Montags den 25. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Das in der Stadt Oppeln am Ende der Pfarrgasse belegene ehemalige Archidiaconats-Grundstück, welches: 1) aus einem zwey Etagen hohen massiven Wohnhause nebst Stuterein-Gelaß von 2732 □ Fuß Flächen-Inhalt; 2) einen Stall und langen Schuppen massiv von Schrotholz, 59 Fuß lang und 24 Fuß tief; 3) zwey Gärtchen, und 4) einen Hofraum bestehet, soll im Wege der Licitation öffentlich verkauft werden. Der Licitationstermin ist auf den 11. Januar k. J. von Vormittag 10 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Geschäftsge-

bäude

bäude der unterzeichneten Königl. Regierung vor dem ernannten Commissario anberaumt. Die Kaufbedingungen können bey der Finanz Registratur der Königl. Regierung, oder in der hiesigen Domainenamts-Canzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich — da keine Nachgebothe angenommen werden — in diesem Tage einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Oppeln den 27sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Stellmacher Treuter zugehörige, auf der goldenen Radegasse sub Nro. 489. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4860 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4056 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 12ten Januar 1821. und den 13ten März 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten September 1820. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Erdsaß Johann Friedrich Seidelschen Erben das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, vor dem Nicolaithore an dem Wallfisch gelegene, mit No. 151. bezeichnete Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 899 Rthlr. 18 gr. und zu 6 pro Cent auf 816 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 8ten October 1820. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 8. November 1820. und den 8. December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheien-

theyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergischen und Landeshutschen Kreise gelegenen Schmiedeberger Cämmerey-Güter, bestehend aus den Gute Neuhof, mit den Dörfern Arnsberg, Hohenwiese, Bärndorf und Hohenwaldau im Hirschbergschen Kreise und den Gütern Hermsdorf, Michelsdorf, Hartau, Dittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutschen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 rth. 7 sgr. 8 d'. nämlich: das im Hirschbergischen Kreise belegenen Guth Neuhof nebst Zubehör auf 55116 Rthlr. 27 sgr. 6⅔ d'. und die oben genannten im Landeshutschen Kreise belegenen Cämmerey-Güter auf 153396 Rthlr. 10 sgr. 1⅓ d'. nach dem, bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Taxe justizräthlich abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 15 September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Stiftsamts ad St. Johannem zu Liegnitz die im Pleßner Creise belegene Güther Ober- und Nieder-Mschanna nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821. und

und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 rthl. 20 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Grüssau den 23sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 42. zu Bläsdorf gelegene zum Vermögen des Johann George Schneider gehörige, und auf 80 Rthlr. Cour. geschätzte Auenhaus und Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23sten Februar 1821. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Grüssau den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 155. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des Johann Gottfried Kuhn gehörige und auf 134 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. geschätzte Haus und Gärtel, im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 26sten Februar 1821. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssau den 5ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 224. zu Schömberg gelegene, zum Vermögen des dasigen Bürgers Franz Taube gehörige, und auf 180 Rthl. 1 sgr $2\frac{7}{10}$ d'. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar c. a. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ziegenhals den 28. Septbr. 1820. Das zum Tagelöhner Heintelschen Nachlaß gehörige in der Niedervorstadt hieselbst sub No. 43. gelegene Haus, das

im Feuer-Catastro mit 100 Rth. profitirt ist, nebst daran stoßenden Garten, welches zusammen auf 122 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll in Termino licitationis den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichts-Terminzimmer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und werden zu diesem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v. Larischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyenstandes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Rypten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812. von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der standesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. voluntarie subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Geboth von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den besitzfähigen Kaufsustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der v. Larischschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Geböthe nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Henkel freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Bineck.

Glogau den 16ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermeister Johann Carl Marggraf gehörige, auf der Kupferschmiedegasse hierselbst gelegene Haus No. 283. (sonst No. 122. im 3ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4636 Rthlr. 4 gr. Caur. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Wittwe Johanne Justine Borrmann geb. Daum Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 20ste Januar 1821., der 20ste März 1821., der 21ste May 1821. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten, ernannten Hrn. Assessor Regely, im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräfl. v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß alhier in Langenbielau Reichenbachschen Kreise zugehörige

Bauer-

Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13ten huj auf 5000⅓ Rthlr. Courant ortsgerichtlich gewürdigt worden, setzt die diesfälligen Biethungstermine auf den 29sten July a. c, den 30sten October a. c peremtorie aber auf den 1sten Februar 1821. fest, und ladet alle zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Hiebei werden die Kaufliebhaber zugleich aufgefordert, ihre etwanige Gebote bereits in dem 1sten auf den 29. July a. c anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger sich vorbehalten, Falls in diesem Termine ein annehmliches Gebot abgelegt werden sollte, mit den diesfälligen Licitanten sofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Hirschberg den 27sten Septbr. 1820. Das auf 27 Rthlr. 13 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 3. zu Kupferberg Schönauschen Creises wird auf den Antrag der evangelischen Kirche daselbst Schulden halber in Termino den 9ten Januar 1821. in der Sessionsstube zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Bunzlau den 3ten November 1820. Das Gerichtsamt Lichtenwaldau subhastirt hiermit necessarie das daselbst sub No 53. belegene Klein-Freybauergut, auf Antrag der Erben des letzten Besitzers Haimann, welches von denen Gerichten in Lichtenwaldau auf 1136 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Lichtenwaldau an und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth, wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtskretscham in Lichtenwaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem peremtorischen Termine vorgeladen und ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

Frank.

Liegnitz den 10. Novbr. 1820. Auf Antrag der Erben des zu Krummende verstorbenen Johann Gottlieb Krug soll die zu dessen Nachlasse gehörende, auf

128 Rthlr.

128 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle No. 13. Theilungshalber freywillig subhastirt werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, sich in dem hierzu auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Krumlinde einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und auf Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Krumlinde. Kaulfuß.

Tost den 10. Octbr. 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Leopold Brekaschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkaufe des ihnen zugehörigen sub No 134. belegenen Bürgerhauses nebst den dabey befindlichen Gäegarten, welche Realitäten zusammen auf 207 Rthl. 12 gr. Cour. gerichtlich sind abgeschätzt worden. Terminum unicum et peremtorium auf den 16. Januar 1821. in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufluslige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 29. Septbr. 1820. Das unter No. 77. auf dem Schloßplatze zu Bernstadt belegene, auf 563 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. abgeschätzte Tuchmacher Hahnsche Haus, ist auf Antrag der Gläubiger zum öffentlichen Verkauf gestellt worden und es ist zu dem Behuf ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerrath Thalheim im Fürstenthumsgericht hieselbst anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, im gedachten Termine ihre Gebothe abzugeben, indem nach Ablauf desselben auf später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe des Hauses kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Liebenthal den 26sten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 43. in Merzdorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 803 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Licitations-Termin künftigen 16ten Januar 1821., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten und der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 11ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelder der von dem Scholzen Staroski erstandenen Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2. zu Polsnitz Neumarktschen Creises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers

der

der Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten Januar k. J. angesetzt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gottfried Hübnersche Real Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollten, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch zuläßige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissarien Hrn. Paur und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, in der Canzley zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. Decbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	95½
detto detto - 2 M.	—	142¾	Friedrichsd'or - - - - - -	114½	114
Hamburg Banco - 4 W.	151	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 2 M.	—	150¼	Münze - - - - - - - -	175¼	175¾
London - - - - - 3 M.	6 23¾	—	Banco Obligations - - -	83	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	67¾	—
Leipzig in W. Z. - - a Vista	104⅔	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Lieferungs-Scheine - - -	78½	—
Berlin - - - - - - a Vista	100	—	Stadt Obligations - - -	—	105
detto - - - - - - 2 M.	99	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103⅓	—
detto - - - - - 2 M)	—	104	— — 500 —	103⅔	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	96			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 23. December 1820.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	20	7	1	2	8		22			16	10

Erste

Erste Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1820.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Bataillons 23 Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Steckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laube und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Kasse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Schweidnitz den 25. September 1820. Bey dem, über das Vermögen des Kaufmann Benjamin Feige hieselbst den 12ten September eröffneten Concurs-Verfahren, werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in Termino den 22sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gemeinschaftlichen Anwald, wozu ihnen hiermit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um erstens, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und zweytens, sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der von ihm nachgesuchten Rechtswohltat der Güterabtretung zu erklären und haben die Nichterscheinenden zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und endlich angenommen werden wird, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Verstattung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung nichts einzuwenden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten

ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblitz, Kleike und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 13. Octbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Bernhard Hanke aus Braunkau jetzt zu Hünerwasser in Böhmen, welcher sich im Jahr 1814. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1. März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Golkowitz Rybnicker Creises gebürtige, entwichnene, enrollirte Cantonist George Moldrzick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 22sten September 1820. Ueber das Vermögen des bereits am 5. Septbr. 1808. alhier verstorbenen Königl. Hofraths und Justiz Commissarii Johann Anton Schuster ist auf Antrag seiner damaligen Beneficial-Intestaterben unterm 30sten Juni 1809. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß beym hiesigen Königl. Ober-Landesgericht eröffnet, jedoch unterm 22sten December 1818. bey nachgehends erfolgtem unbedingten Antritt der Erbschaft wieder aufgehoben worden. Die erwähnten Erben, namentlich: 1) der Kutscher Johann Christoph Schuster zu Neu-Kemnitz bey Hirschberg; 2) die verwit. Seilermeister Schuster Anne Catharine geb. Hampel zu Naumburg am Queis; 3) die unverehl. Anne Su-

sanna

kanne Schuster ebendaselbst: 4) die unverehl. Marie Johanne Schuster ebendaselbst und 5) der Bäckergesell Anton Xaverius Schuster zu Görlitz, haben indeß, bey eigner Armuth, mit Befriedigung der Schulden ihres Erblassers nicht aufkommen können und ad instantiam mehrerer, ursprünglich Hofrath Schusterschen Gläubiger ist daher gegen sie auf Concurs provocirt, auch auf dessen Eröffnung über ihr und das durch Erbgang überkommene Hofrath Schustersche Vermögen, welches Letztere, neben einer baaren Depositalmasse, aus verschiedenen hier belegenen Grundstücken und einigen noch ausstehenden Activis sich constituirt und nach ungefähren Ueberschlag 21437 Rthlr. Activmasse und 32437 Rthlr. Passivmasse ergiebt, unterm 12ten August 1819. rechtskräftig und in dem Maaße erkannt worden, daß die Mittagsstunde des 27sten October 1819. als die Zeit der wirklichen Eröffnung des Concurses anzusehen ist. Das Concurs-Verfahren selbst, soll mit Hinsicht auf §. 136. seq. Tit. 2. Thl. I. Allgemeinen Gerichtsordnung auch ferner allhier einen Fortgang gewinnen, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hofrath Schuster und seiner oben genannten Erben vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Becher und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, so wie sich über die Beybehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Justiz-Commissarius Bassenge oder die Wahl eines andern Subjects zu erklären, widrigenfalls aber und bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die auswärtigen Gläubiger, welche keinen Bevollmächtigten bestellen, haben es sich selbst beyzumessen, wenn sie bey den im Verfolg der Sache vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen, sondern angenommen werden wird, daß sie sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den gerichtlichen Verfügungen lediglich unterwerfen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Raudten in Nieder-Schlesien den 18ten October 1820. Da der Unterofficier George Friedrich Schulz aus Herrenlauersitz ehemals bey der 3ten Compagnie-Capitain v. Niebelschütz von der Landwehr Steinauer Creises schon seit dem 2ten August 1813. keine Nachricht von sich gegeben, derselbe auch muthmaßlich im Lazareth zu Glatz im gedachten Jahre gestorben seyn soll, so wird derselbe und seine etwanige unbekannte Erben, auf Instanz seines leiblichen Vaters des Windmüllers Johann Friedrich Schulz zu Herrenlauersitz hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb drey Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in Termino den 27sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Austen vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalles derselbe für todt erkläret und sein Nachlaß an genannten seinen Vater seinem Antrag gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Das Hennigsche Herrenlauersitzer Gerichtsamt.

Jauer

Jauer den 23sten October 1820. Von dem Freyherrl. v. Richthofen Bärsdorfer Gerichtsamte wird das Hypotheken-Instrument d d. 4ten September 1800. über ein zurückbezahltes Capital von 80 Rthlr. für den David Rüdiger eingetragen, auf die vormals ic. Höfichsche, nachher Grindlersche jetzt ic. Ludwigsche Baderey und Zubehör sub No. 64. zu Bärsdorf, welches einem Inhaber verlohren gegangen, hierdurch öffentlich aufgebothen und es werden demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 19ten Februar k. J. 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dessen Behausung hieselbst anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Freyherrl. v. Richthofen Bärsdorfer Gerichtsamt.

Bayer.

Hirschberg den 30sten October 1820. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem per Decretum vom 16ten m. c. der Concurs über das Vermögen der hier domicilirenden Putzmacherin Phylippine Junack geb. Thomann eröffnet worden, zur Anmeldung und Ausweisung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Terminus connotationis auf den 15. Januar 1821 Vormittags 9 Uhr präfigirt worden. Indem nun sämmtliche Gläubiger hierzu vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgeldermasse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revenüen von diesem Hause der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämmtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämmtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concursmasse sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neu-

Neustadt den 15ten August 1820. Nachstehende Hypothequen-Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verlohren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behufs der Amortisation und Löschung im Hypothequenbuche, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgebothen, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cämmerey auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Borkert auf der Badergasse hierselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorstadt eingetragen, der ganze Schuldnexus jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verlohren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brichta geb. Krumpholz für den Niedermüller Joseph Piechatzeck allhier ex Obligat. vom 20sten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, später aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verlohren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 3ten April und ohne Benennung des Jahres auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorstadt für das Grubenbergsche Depositum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Vatergut auf einen minorennen Franz Möser ex Recessu vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Taxe vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause Nro. 90. der Ober-Vorstadt allhier dessen Percipient der Anzeige und Vermuthung nach später der Besitzer dieses Fundi und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Ignatz Hesse gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren sollten expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem wirklich verlohren gegangenen ad 1., 2. aufgefordert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Möser, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier vor Gericht anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothequenbuche von den Capitalien No. 1., 3. und 4, ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 12ten October 1820. Von dem Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des Gensd'armes-Unteroffizier Johann Andreas Schröder, welche an sein bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden

henden Liquidations-Termine, auf den Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichts vor dem dazu abgeordneten Commissario, Herrn J. A. Reichert, in Person oder durch gelässige Bevollmächtigte, von denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Wszetynsky vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Offener Arrest.

*) Breslau den 10ten November 1820. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des Obristen Franz Otto v. Wostrowski Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Obrist v. Wostrowski etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen Beauftragen das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran haben Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 29sten November 1820. Den etwa nach unbekannten Gläubigern des den 9. May 1810. zu Nippern Neumarktischen Kreises verstorbenen Freygärtners Joseph Jendrasch wird in Gemäßheit §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts, die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht und dieselbe aufgefordert, ihre etwanigen Anforderungen an den Jendraschen Nachlaß in Zeiten und zwar die Einheimischen, binnen längstens drey, die Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzumelden, widrigenfalls dieselben nach erfolgter Theilung des Nachlasses sich mit ihren Anforderungen nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hamuth.

*) Breslau den 15ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst am 2ten Septbr. 1819. verstorbenen Gustav Heinrich v. Prittwitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft, in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau. Veritable Macuba, Carotten und diverse andere Sorten Rauch- und Schnupftaback guter Qualite offerirt zu billigsten Preißen

J. G. Reßler, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse in der blauen Sonne sind schlagende Nachtigallen, Canarienvögel, Staare und andere singende Vögel zu haben.

*) Breslau. ((Ein Pferdestall) auf vier Pferde ist von Weihnachten an zu vermiethen, Büttnergasse No. 43.

*) Breslau. Es ist am 18ten dieses eine Recognition über zwey Pfandbriefe à 1000 Rthl. sub Nro. 8. auf die Güter Friedland Falkenbergschen Creises, und 426. auf die Standesherrschaft Pleß, Pleßner Creises, welche unterm 18ten Decbr. 1817. von der Glogau Saganer Landschafts-Direction außer Curs gesetzt worden sind, verlohren worden. Es sind bereits Maaßregeln getroffen, daß die Zinsen darauf keinem andern als dem wahren Eigenthümer dieser Recognition ausgezahlt werden sollen. Der Finder wird ersucht, solche in dem Wechsel-Comptoir auf dem Salzringe im weißen Löwen gegen einen Friedrichsd'or Belohnung abzugeben.

*) Breslau. Einem in- und auswärtigen hohen Adel und geehrtem Publiko empfiehlt sich mit neuen Domino's und Charakter-Masquen und Reitjacken beym Schlittenfahren.

Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im goldnen Lamm parterre wohnhaft.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich meine Cosmoramen zur geneigten Ansicht, welche folgende Gegenstände enthalten: Moscau, St. Petersburg, London, Dresden, Neapel mit dem Vesuv, Carlsbad, Salzburg, der St. Gotthard mit den Gletscheren, das Riesengebürge, die sächsische Schweitz und ein See-Sturm an der afrikanischen Küste, in der Entfernung Tunis. Alles ist treu der Natur nach aufgenommen, und keine Mühe gespart worden, diese Darstellungen eines ungetheilten Beyfalls würdig zu machen. Der Schauplatz ist im alten Rathhause am Ringe täglich des Morgens von 10 bis 1 Uhr und des Abends bey Beleuchtung von 4 bis 9 Uhr, zum Eintrittspreiße von 8 gr. Cour., Kinder die Hälfte.

G. F. Henning, aus Berlin.

Breslau den 10. Decbr. 1820. Es sollen die zu unserm Bedarf für das Jahr 1821. anzuschaffenden Schreib-Materialien im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden. Dieser Bedarf wird ungefähr seyn: 7 Rieß Relations-Papier, 6 Rieß Brief, 224 Rieß Kanzley dito, 460 Rieß Konzept dito, 16 Rieß blau dito, 30 Rieß Acten-Deckel dito, 18 Rieß Pack und Umschlag, 26000 Stück Federposen, 160 Pfund Bindfaden, 180 Pfund Siegellack, 370 Schachteln Oblaten von verschiedener Größe, 520 Quart schwarze Dinte und $2\frac{1}{2}$ Quart rothe Dinte. Eine Quantität Wachsleinwand, Heftseide Heftzwirn, Streusand, Roth- und Bleistifte und leinene Geldbeutel. Zur Abgabe der

der Gebothe die auch auf einzelne Gegenstände der Lieferung gerichtet werden dürfen ist ein Termin auf den 29sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, und werden Biethungslustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit in unser Geschäfts-Locale auf dem Rathhause namentlich in das Sessions-Zimmer einzufinden, die Bedingungen einzusehen, die Proben der liefernden Gegenstände vorzulegen, ihr Geboth abzugeben und demnächst nach Befund der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Ratibor den 13ten October 1820. Das herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts ad St. Spiritum zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Eiglau sub No. 59. gelegenen Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von 10 Metzen, einer Wiese von circa 5 Metzen und einem Stück Krautland von circa ½ Metze groß Maaß Aussaat, welche auf 274 Rtbl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'. Cour. gewürdigt werden, ein einziger peremtorischer Termin auf den 22sten Januar 1821 früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in hiesiger Registratur jederzeit eingesehen werden kann.

Herzogl. Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Glatz den 14. October 1820. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeister Florian Spiller gehörige sub Nro. 616 a. auf der Herrngasse belegene, und auf 291 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 16. Januar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Landeshut den 21. October 1820. Die zur Rothgerber Thomasschen Concursmasse gehörigen Häuser No. 129. hiesiger Stadt und No. 188. der Vorstadt, wovon ersteres auf 2434 Rthl., letzteres aber, nebst einem Schuppen, auf 670 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 29sten November und 27sten December d. J. und 24sten und 25sten Januar 1821. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, von welchem die letzten zwei Termine peremtorisch sind und der 24ste Januar 1821. zur Versteigerung des Hauses No. 129., der 25ste desselben Monats aber zum Verkauf des Hauses Nro. 188. bestimmt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Rothgerbermeister Franz Thomas hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem den 25sten Januar k. J. anstehenden letzten Termine zu liquidiren und nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber gänzliche Präclusion von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweyte

Zweyte Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt zu Breslau sind im verflossenen halben Jahre vom Juny bis December folgende Käufe confirmirt worden:

I. im Breslauer Creise.

A. in den Amtsvorstädten.

1. Ober-Amtmann Florian Römer, Kauf der Possession no. 7. und 8. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 22,500 Rthl. Cour.

2. Joh. Gottlieb Menzel, des Fundi no. 40. zu Neuscheitnig, pro 1000 Rthl.

3. Fleischermittel alter Bänke, Verreich des Fundi no. 47. auf dem Elbing, pro 520 Rthlr.

4. J. August Schmidt, Kauf der Grundstücke no. 1. und 2. zu Neuscheitnig, pro 5350 Rthl.

5. Rosine verehl. Scholz, Verreich des Angeflecks zum Fundo no. 92. auf dem Elbing, pro 122 Rthl. 7 sgr. 6 d'.

6. Joh. Heinrich Rettig, Kauf des Fundi no. 53. zu Neuscheitnig, pro 3500 Rthl.

7. Rosine Juliane verwit. Rettig, Verreich des marital. Fundi no. 53. zu Neuscheitnig, pro 3500 Rthl.

8. Joseph Kubsky, Kauf des Angerflecks zum Fundo no. 91. auf dem Elbing, pro 122 Rthl. 12 sgr.

9. Joh. George Wiedemann, Verreich des Fundi no. 45 auf dem Elbing, pro 1422 Rthl.

10. August Mendisch, Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheitnig, pro 1500 Rthl.

11. Beate verwit. Kaufmann Litzmann, Verreich des Fundi no. 38. zu Neuscheitnig, pro 700 Rthl.

12. Carl Friedr. Roschell, Kauf der Stelle no. 68. auf dem Elbing, pro 380 Rthl.

13. Chr.

13. Chr. Gottfried Thiel, Verreich des Fundi no. 108. auf dem Elbing, pro 264 Rthl.

14. Marie Rosine verwit. Pohl, Kauf des Fundi no. 122. auf dem Elbing, pro 1800 Rthl.

15. Elisabeth verwit. Andersch, Verreich der Stelle no. 53. daselbst, pro 1600 Rthl.

16. Geisler-Fleischermittel, Verreich des Fundi no. 54 daselbst, pro 240 Rthl.

17. Joh. Adam Tolz, Kauf der Stelle no. 128. ebendaselbst, pro 2150 Rthl.

18. Gottlieb Cordisee, Kauf des Fundi no. 56. daselbst, pro 785 Rthl.

B. in den Amtsdörfern.

19. Gottfried Wirwach, Kauf der Stelle no. 19. zu Klein-Nädlitz, pro 300 Rthl.

20. Carl Reischel, der Possession no. 21. zu Schwoitsch, pro 2100 Rthl.

21. Gottlieb Jonas, der Stelle no. 4. zu Damsdorf, pro 150 Rthl.

22. Hofrath und Landschafts-Syndicus Joh. August Scholz, der Possession no. 7., pro 11000 Rthl.

23. Regierungsrath Spalding, des Fundi no. 14. zu Altscheitnig, pro 1900 Rthl.

24. Susanne Elenore Hoffmann, Verreich der Stelle no. 15. zu Lehmgruben, pro 1000 Rthl.

25. Franz Dirich, Kauf der Stelle no. 12. zu Marienau, pro 1850 Rthl.

26. Gottlieb Neitsch, Kauf des Fundi no. 4. zu Lehmgruben, pro 1830 Rthl.

II. im Neumarktschen Creise.

27. Carl Wilh. Tschepe, des Bauerguts no. 4. zu Nieder-Tschammendorf, pro 5000 Rthl.

28. Carl Gottlieb Seidel, der Schmiede no. 10. zu Jenkwitz, pro 800 Rthl.

29. Carl Gottlieb Weber, der Stelle no. 7. daselbst, pro 560 Rthl.

30. J. Friedrich Peisker, der Stelle no 8. zu Nieder Stehansdorf, pro 100 Rthl.

III. im Wohlauer Creise.

31. Christian Baum, des Bauerguts no. 36. zu Riemberg, pro 920 Rthl.

32. Gott-

32 Gottlieb Gnichwitz, Verreich des Bauerguts no. 36. daselbst, pro 330 Rthl

33 Heinrich Wilhelm Grosser, Kauf der Stelle no. 11. daselbst, pro 150 Rthl

*) Grüssau den 12ten December 1820. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß von 1sten Juny bis ult. November c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

I. Von der Stadt Liebau

1. Der Schuhmacher Hoffmann, um das Pfefferküchler Hoffmannsche Haus su no. 12., pro 250 Rthl.

2 Des Berger, um das Pautschsche Haus und Schmiedewerkstelle sub no. 152., pro 250 Rthl.

3. Der Carl Friedrich Graf, um das Martinsche Haus no. 211., pro 840 Rthl.

4. Der Stecher, um das Waltzelsche Haus no. 159., pro 70 Rthl.

II. Vogtsdorf

5. Der Franz Tautz, um das Heinzelsche Auenhaus no. 21., pro 36 Rthl.

III. Hohenhelmsdorf.

6. Der Johann Gottfried Massig, um die Rudolphsche Freistelle sub no. 77., pro 380 Rthl.

7. Der Friedrich Böhm, um das Gutschsche Haus no 78., pro 200 Rthl.

8. Der Johann Gottlieb Fritsch, um das Peukertsche Haus no. 57., pro 300 Rthl.

IV. Giesmannsdorf.

9. Der Gottfried Kluge, um das Jentschsche Hofehaus no. 135., pro 320 Rthl.

10. Gottfried Brimmer, um das Brimmersche Freyhaus no. 140., pro 250 Rthl

11. Der Carl Pestinger, um das Maywaldsche Bauergut no. 49., pro 1400 Rthl.

12. Der Pförtner, um das Schinnersche Hofehaus no. 98, pro 360 Rthl

13. Der Christian Ansorge, um das Ansorgesche Freihaus und Fleischerey no. 17., pro 1500 Rthl.

14. Der

14. Der Jäger, um das Benedict Rußsche Freyhaus sub no. 32, pro 200 Rthl.

V. Reichhennersdorf.

15. Der Ignatz Styrand, um den Ueberrest des Thammschen Bauerguts no 7., pro 665 Rthl.

16. Der Hanns George Gläser, um das väterliche Bauergut sub no. 93., pro 800 Rthl.

VI. Hermsdorf.

17. Der Joh. Scharf, um das Hoffmannsche Bauergut sub no. 161., pro 1650 Rthl.

18. Der Franz Haasler, um den Künzelschen Großgarten no. 86, pro 500 Rthl.

19. Der Joseph Heinze, um das Schindlersche Haus no. 228., pro 500 Rthl.

20. Der Wallisch, um das Rosesche Haus no. 137, pro 100 Rthl.

21. Der Franz Finger, um das Schubertsche Haus no. 53., pro 228 Rthl.

VII. Albendorf.

22. Der Gottfried Klose, um den Schmidtschen Auengarten no. 55., pro 190 Rthl.

22. Der Wenzel Sack, um das Puschmannsche Bauergut sub no. 15., pro 935 Rthl.

24. Der Johann Koppe, um das Meywaldsche Haus no. 94., pro 180 Rthl.

VIII. Lindenau.

25. Der Anton Lauterbach, um den Lauterbachschen Großgarten no. 46., pro 640 Rthl.

IX. Klein-Waltersdorf.

26. Der Joh. Gottlieb Geppert, um das Geppertsche Haus no. 16., pro 200 Rthl.

X. Alt-Reichenau.

27. Der Johann Carl Leuchter, um den Meyerschen Kleingarten no. 205., pro 300 Rthl.

XI. Trautliebersdorf.

28. Der Anton Kleinwechter, um den Elsnerschen Garten no. 12., pro 62 Rthl.

XII. Görtelsdorf.

29. Der Anton Bröther, um das rc. Mayersche Haus no. 77., pro 96 Rthl.

30. Der

30. Der Feige, um das Neumannsche Haus sub no. 40., pro 90 Rthl.

XIII. Kunzendorf.

31. Der Albert Lützel als Käufer, um den Pautschen Kleingarten no. 94., pro 65 Rthl.

XIV. Dittersbach.

32 Der Färber Brendel aus Libau, um die Dorfschen Aecker bey der Faulenbrücke, pro 247 Rthl.

XV. Glasdorf.

33. Der Winkler, um das Weistsche Bauergut no. 26., pro 960 Rthl.

XVI. Oppau.

34. Der Flegel, um das Klaarsche Haus no. 67., pro 100 Rthl.

XVII. Wittgendorf.

35. Der Rösner, um das väterliche Bauergut no. 9., pro 1800 Rthl.

36. Der Anton Scheit, um den Müllerschen Kleingarten no. 40., pro 440 Rthl.

VXIII. Buchwald.

37. Der Carl Kuhn, um das Koppesche Haus no. 72., pro 138 Rthl.

XIX. Bertelsdorf.

38. Der Wagner, um das Heptnersche Bauergut no. 28., pro 910 Rthl.

XX. Neu=Reichenau.

39. Der Benjamin Renner, um das Müllersche Haus no. 52., pro 150 Rthl.

XXI. Harthau.

40. Der Anton Friese, um den väterlichen Großgarten no. 3., pro 480 Rthl.

XXII. Quolsdorf.

41. Der Friedrich Guder, um den Bauchschen Feldgarten no. 101., pro 600 Rthl.

*) Schloß=Birawa den 12. December 1820. Bey dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Des Josehp Vogut, um die Wassermühle sub no. 83. zu Trachhammer, für 1066 Rthl,

2. Des

2. Des Johann Schimetzko, um die Mühle sub no. 9. zu Lebeschowitz, für 533 Rthl. 20 gr

3. Des Franz Krummer, um den Kretscham sub no. 16 zu Altjammer, für 628 Rthl. 13 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.

*) Gleiwitz den 13ten December 1820. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten May 1820. bis ult October ej. a. confirmirt, als:

1. Des Nicolaus Wieczorek, um ein Halbbauergut no. 102. zu Ostroppa, pro 100 Rthl.

2. Des George Schnapko, um das Haus no. 49. der Stadt, pro 513 Rthl.

3. Des Franz Resczynski, um das Haus no. 106. der Stadt, pro 200 Rthl.

4. Des Ignatz Rudo, nm dns Bauergut no. 6. in Ostroppa, pro 500 Rthl

5. Des Johann Przybilka, um drey Halbbeete Acker no. 128., pro 240 Rthl.

6. Des Johann Przybilka, um den Hopfengarten no. 258., pro 83 Rthl

7. Des Paul Przybilka, um den Garten no. 5., pro 83 Rthl.

8. Des Gottlieb Heidelmeyer, um den Sand-Acker no. 250., pro 690 Rthl.

9. Des Franz Janetzky, um ein Stück Grund zu Trynnek no. 80., pro 22 Rthl.

10. Des Johann Hajok, um das Bauergut no. 23. zu Ostroppa, pro 230 Rthl.

11. Des Franz Leszyno, um das Bauergut no. 4. zu Zernik, pro 176 Rthl.

12. Des Michael Schlifka, um die Wiese no. 259., pro 130 Rthl.

13. Des Anton Gymsa, um das Bauergut no. 106. zu Ostroppa, pro 600 Rthl.

14. Des Finkler, um das Mauerhäusel no. 178., prn 200 Rthl.

15. Des Franz Goliesko, um das Bauergut no. 11. zu Petersdorf, pro 200 Rthl.

16. Des Thomas Stanick, um das Haus no. 198. der Stadt, pro 1000 Rthl

17. Des Franz Skaora, um das Sand-Haus no. 102., pro 40 Rthl.

18. Des

18. Des Franz Muche, um das Mauer-Häusel no. 112., pro 45 Rthl.

19. Des Peter Foskowitz, um die Stelle no. 114. in Ostroppa, pro 48 Rthl.

20. Des Johann Hoffmann, um das Mauer-Haus no. 179., pro 100 Rthl.

21. Des Johann Dohring, um das Haus no. 64. der Vorstadt, pro 102 Rthl.

22. Des Ignatz Menzel, um das Bauergut no. 3. in Ostroppa, pro 371 Rthl.

23. Des Bernhard Bhor, um das Haus no. 130. der Stadt, pro 760 Rthl.

24. Der Wittib Speer, um das Haus no. 45. der Stadt, pro 1271 Rthl.

25. Des George Grzbilok, um das Bauergut no. 11. in Rothersdorf, pro 200 Rthl.

26. Des Jakob Fränkel, um das Haus no. 10. der Stadt, pro 2000 Rthl.

27. Des Andreas Gauron, um die Sand-Stelle no. 10., pro 285 Rthl.

28 Des Gottlieb Gauron, um 2½ Hof-Beete no. 260., pro 200 Rthl.

29. Des P. D Bauer, um den Acker no 57., pro 230 Rthl.

30. Des Post-Meister Schwürz, um die Stelle no. 72., pro 714 Rthl.

*) Schloß-Birawa den 12. December 1820. Bey dem Gerichtsamt Schlawentzitz sind in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis ult. December ej. a. folgende Käufe bestätiget worden:

1. Des Jakob Sczygiel, um die Häuslerstelle sub no. 93. zu Schlawentzitz, für 51 Rthl.

2. Des Colonisten Johann Christ, um die Colloniestelle no. 70. zu Schlawentzitz, für 125 Rthl.

3. Des Joseph Gniza, um die Mühle no. 14. zu Ortowitz, für 600 Rthl.

4. Der Wentzel Malinaschen Eheleute, um die Freygärtnerstelle no. 17. zu Brzezetz, für 290 Rthl. 19 gr.

5. Des Förster Müller, um die Freygärtnerstelle no. 5. zu Ortowitz, für 152 Rthl.

6. Des

6. Des Johann Kupka, um den Sandkretscham no. 40. zu Schlawentzitz, für 342 Rthl. 20 gr. 6 pf.

7. Des Friedrich Schön, um die Freyhäuslerstelle no. 39. zu Jakobswalde, für 50 Rthl.

8. Des Johann Nagel, um die Häuslerstelle no. 33. zu Blechhammer, für 68 Rthl. 13 gr. 8⅔ pf.

9. Des Jura Niestroi, um die Freybauerstelle no. 19. zu Ortowitz, für 30 Rthl.

10. Des Andreas Kommander, um die Colloniestelle no. 90. zu Schlawentzitz, 68 Rthl. 13 gr. 8⅔ pf

11 Des Schuhmacher Rosmanit, um die Häuslerstelle no. 99. zu Schlawentzitz, für 20 Rthl. 13 gr.

*) Schloß Birawa den 12ten December 1820. Bey dem Gerichtsamt Lassowitz sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult December 1820. folgende Käufe bestätiget worden:

1 Des Heinrich Schreiber, um die Halbfreygärtnerstelle no. 27. zu Chudoba, für 500 Rthl.

2. Des Andreas Widerra, um die Misker Mühle sub no 67., für 400 Rthlr.

3. Des Johann Lyczok, um ein Ackerstück, Przymiarek genannt, no. 68 zu Groß Lassowitz, für 165 Rthl.

4. Des Woitek Dziadek, um ein Ackerstück von 1 Morgen 30 □R. zu Groß-Lassowitz, für 20 Rthl

5. Desselben, um ein dergleichen von 1 Morgen 30 □R. daselbst, für 20. Rthl.

6. Des Kretschmer Kosmalla, um ein dergleichen no. 69. zu Groß-Lassowitz, für 16 Rthl.

*) Breslau. Bey dem reichsgräflich v. Kolowratschen Fidei-Commißgerichtsamte Corporis Christi sind vom 1sten July bis ult. December 1820 folgende Käufe confirmirt und funditradirt worden.

1 Kauf des Gottfried Stache, um das Krausesche Angerhaus zu Schimmelwitz, pro 300 Rthl.

2. Des Gotlieb Dürrast, um das Helena Höckersche 2hübige Bauergut in Schimmelwitz, pro 2045 Rthl.

3. Des Adler, um die Kurzersche Freygärtnerstelle in Münchwitz, pro 150 Rthl.

4 Des David Seidel, um die väterl. Stelle und Aecker in Huben pro 2525 Rthl.

Dritte Beylage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Münsterberg den 7tn Decbr. 1820. Bei dm Königl. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Schmidt Joseph Peuckert, um das servisbare Ackerstück no. 188. pro 500 rthl.

2. der Gerichts-Scholze Anton Etzler zu Ohlguth, um das servisbare Ackerstück no. 28., pro 950 rthl.

3. der Sattler Carl Schnalke, um das Haus no. 275., pro 275 rthl.

4. der Bürger Peter Mann, um das Haus no. 22., pro 1425 rthl.

5. der Schneider August Wanke, um das servisbare Ackerstück sub no. 62., pro 430 rthl.

6. der Amand Klar zu Ohlguth, um das servisbare Ackerstück no. 190., pro 200 rthl.

7. der Joseph Krause zu Bürgerbezirk, um das servisbare Ackerstück no. 49., pro 435 rthl

8. der Tischler Joseph Müller, um das Haus no. 301., pro 600 rthl.

9. Weber Franz Neugebauer, um das Haus no. 104., pro 600 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Oeconom Pläschke, wegen erkauften steuerbaren Vorwerk, pro 4120 rthl.

11. der Kräuter Franz Anst, um das steuerbare Haus und Garten no. 120., pro 1050 rthl.

12. Anton Benner, um das steuerbare Ackerstück no. 81., pro 200 rthl

13. der Kräuter Florian Grusche, um die Stelle no. 159., pro 620 rthl.

14. derselbe, von der Stelle no. 160., pro 80 rthl.

III. Stadtdorf Leipe.

15. der Bauer Amand Beck, um das Bauerguth no. 6., pro 2800 rthl.

16. der

16. der Gärtner Florian Larisch zu Krelkau, um die Siegertsche Wiese no. 24, pro 260 rthl

IV. Dorf Commende

17. Gottlieb Stenzel, um die Stelle no. 6, pro 500 rthl.

18. Johann Leipelt, um die Stelle no. 24., pro 295 rthl.

19. Anton Leipelt, um die Stelle no. 18, pro 600 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Neusalz den 4ten Decembr 1820. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstück-Besitzveränderungen bekannt:

1. Zuschreibungdes von dem Schiffer Gründler angenommene väterlichen Hauses sub no. 156.

2. Kauf des Tischler Schindler, um das Källertsche Haus sub no. 176., für 650 rthl.

3. dito des Schneider Görmar, um das Tschirnersche Haus sub no. 38., für 2150.

4. Zuschreibung des von dem Gohle angenommenen älterlichen Hauses no. 180.

5. Verreich des von dem Schneider Sommer, für 61 rthl. sub hasta erstandenen Taubmannschen Hauses sub no. 106.

6. Kauf des Herrn Forst-Inspector Höber, um das Görmarsche Haus sub no. 38., für 2250 rthl.

7. Zuschreibung des von dem Schindler angenommenen Källertschen Sandlandes.

8. dito des von der Wittwe Sucker angenommenen maritalischen Hauses, Hinterhauses und Weingartens.

Grottkau den 7ten Decbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 27sten May 1820. bis heut folgende Kaufhandlungen vorgekommen:

1. Kauf des Seifensieder George Bernert, um den Feigeschen Schanzengarten, pro 450 rthl. Cour.

2. des Schlosser August Feige, um den mütterl Schanzengarten, pro 400 rthl.

3. Verreichung der Aecker von $3\frac{1}{4}$ Schfl. dem Drechsler Heinze aus dem Nachlaße seiner Frau, pro 81 rthl. Cour.

4. Desgeichen dem Färber Seidel, von 2 Schfl. aus dem Nachlaße seiner Mutter, pro 50 rthl. Cour.

5. Kauf des Weisgerber Languer, um das Webersche Haus no. 95., pro 3200 rthl. Cour.

6. Kauf

6. Kauf des Handschuhmacher Schnelke, um das Schimonskysche Haus no 7., pro 400 rthl. Cour.

7. des Schornsteinfeger Sahm, um 4 Schfl. Acker vom Seifensieder Bernert, pro 600 rthl. Cour.

8. des Stadtmüller Heissig, um $1\frac{1}{3}$ Metze Acker von der Stadt-Commune, pro 20 rthl.

9. der verehl. Francisca Müller Bernert, um die Mohrsche Wind- und Wassermühle zu Tarnau, pro 3000 rthl. Cour.

10. des Kaufmann Meyer Sittenfeld, um das Haus no. 40. und Collectur-Ackerstück no. 72. von der Frau Fasanmeister Pietsch, pro 6000 rthl. Cour.

11. des Fleischer Philipp Adam, um das Bötsche Haus no. 37., pro 970 rthl. Cour.

12. des Bürger August Bielert, um das Siessche Gasthaus zum Ritter St. George no. 170., pro 5000 rthl. Cour.

13. der Frau Postmeister Schulz, um das Sittenfeldsche Haus no. 44. eine halbe Scheuer und das Collectur-Ackerstück no. 76., pro 3300 rthl. Cour.

14 des Bürger Franz Kahlert, um das Schenksche Gasthaus zum schwarzen Bär sub no. 168, pro 3800 rthl.

15. des rc Sittenfeld, um die Webersche Scheuer sub no. 197., pro 245 rthl. Cour.

Reichenbach den 30sten November 1820. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem nachbenannten der Justiz-Pflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

1. Kauf des Hausotter, um das Eichnersche Freihaus zu Ober-Peilau, pro 300 rthl.

2. des Liebich, um das Sauersche Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.

3. des Joseph Triob, um das Hoffmannsche Haus daselbst, pro 220 rthl.

4 des Kuhnert, um das Bodenhagensche Haus daselbst, pro 400 rthl.

5. des Gottlob Seeliger, um die Titzesche Freistelle zu Kittlitzheide pro 610 rthl.

6. des Joseph Rother, um die Christoph Gagschsche Freistelle zu Habendorf, pro 474 rthl.

7. des Ant. Jos. Vogel, um die Dobrenzsche Freistelle daselbst, pro 1000 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Siegmund Heyn, um die Dittrichsche Freistelle daselbst, pro 850 rthl.

9. des Herzog, um die Hoppesche Dreschgärtnerstelle zu Güttmannsdorf, pro 680 rthl

10. des Christian Rausch, um das Winklersche Bauerguth zu Ober-Langseifersdorf, pro 2500 rthl.

11. des Kerzel, um das Christ. Schaffersche Haus zu Költschen, pro 220 rthl.

12. des Ludwig, um das Köhlersche Coloniehaus zu Pfaffendorf, pro 134 rthl.

13. des B. Birkholz, um das Steinersche Haus daselbst, pro 155 rthl.

14. des Gröger, um die Bautschsche Freistelle und Schmiede zu Korschwitz, pro 1232 rthl.

15. des Bartsch, um die Johnsdorfsche Dreschgärtnerstelle zu Neobschütz. pro 250 rthl.

16. des Blaser, um das Küglersche Haus zu Ober-Johnsdorf, pro 182 rthl.

der Kreis-Justizrath Busch.

Neustadt den 6ten Decbr. 1820. Das Justizamt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. dem Augustin Volkmann die Mühle no. 92. zu Rothfest, für 1016 rthl.

2. dem Franz Ertelt die Häuslerstelle no. 199. zu Langendorf, für 90 rthl.

3. dem Joseph Adler die Häuslerstelle no. 200. daselbst, für 150 rthl.

4 dem Joseph Riedel die Häuslerstelle no. 186. daselbst, für 80 rthl.

5. dem Joh. Scholz die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 230 rthl.

6. des Lorenz Goblitza, die Gärtnerstelle no. 88. zu Rothfest, für 250 rthl.

7. dem Amand Poppe die Mühle no. 18. zu Bielau, für 6600 rthl.

8 dem Jacob Teichmann, die Häuslerstelle no. 49. zu Mohrau, für 110 rthl.

9. dem Franz Schwarzer die Häuslerstelle no. 42. zu Mohrau, für 50 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Wünschelburg den 11. Decbr. 1820. Folgende bei dem hiesigen Königl Stadtgericht vom 1sten July bis ult. Decbr. 1820. confirmirten Käufe werden bekannt gemacht, als:

1. des

1. des Anton Schmidt, um der Wittwe Schöslerin Auenhäusel zu Scheibau, pro 19 rthl.

2. des Franz Klose, um des Ignatz Böhm Haus in der Stadt, pro 500 rthl.

3. des Dominicus Schmidt, um des Franz Schilpert Vorstädterhaus pro 152 rthl.

4. des Anton Herzigs, um seines Vaters Joseph Herzigs Gärtnerhaus in Scheibau, pro 190 rthl

Prausnitz den 11. Decbr. 1820. Vom 1sten Juli bis ult. Decbr. a. c. sind hieselbst folgende Käufe confirmirt worden: 1. Kauf des Schuhmacher Thiel, um die Kenschkische Schuhbank, vor 200 rthl 2. desselben, um das Kenschkische Haus, vor 500 rthl. 3. des Bäcker Stahn, um die Stahnische Bank, vor 400 rthl. 4. des Schuhmacher Stober, um das Ramsler Haus, vor 275 rthl. 5. des Bäcker Tschipke, um die Stausche Bank, vor 200 rthl. 6. desselben, um die Carl Stausche Bäckerbank, vor 200 rthl. 7. des Schuhmacher Seidel, um das Beckelmannsche Haus, vor 700 rth. 8. des Schuhmacher Scheiter, um das Anderschsche Haus, vor 800 rthl. 9. des Bäcker Tschipke, um das Stahnische Haus, vor 1000 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Prieborn den 6ten December 1820. In dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende November 1820. sind nachstehende Besitz-Verreiche zur amtlichen Bestätigung gekommen, und werden hiermit bekannt gemacht:

1. Kauf des Gottlieb Petermans, um das zu der Dreschgärtnerstelle sub no. 8. in Dätzdorf gehörige Auszugshaus, pro 130 rthl.

2. simil. der Anna Rosina Rabe geb. Reisewitz, um das Schneidersche Angerhaus sub no. 16. zu Habendorf, pro 140 rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Dätzdorf der verwittweten Geppert geb. Steiner, pro 224 rthl.

4. Kauf des Bauerguthbesitzer Johann Gottlieb Kynast zu Habendorf, um die 3 Morgen Acker und 1¼ Morgen Wiesenland Zumassen genannt, vos Kretscham zu Katschwitz, pro 220 rthl.

5. Kauf des Gottfried Kille, um den Böhmschen Kretscham sub no. 15 in Mittel-Arnsdorf, pro 1675 rthl

6. simil. des Siegismund Tschirn, um die Hartmannsche Freistelle sub no. 41. zu Prieborn, pro 870 rthl.

7. Zuschreibung des Bauerguths sub no. 38. in Prieborn der verwittweten Schinke geb. Jacksch, pro 960 rthl

8. Kauf des Gottfried Pfeiffer, um die Fuchssche Freistelle sub no. 7. in Deutsch-Tschammendorf, pro 544 rthl.

9. Kauf

9. Kauf der Frau Pastor Seymann, um das Thielschersche Auenhaus sub no. 37. zu Crummendorf, pro 130 rthl.

10. Kauf des Christian Nehrig, um das Auszugshaus und die dazu gehörige Pinkschmiede von von der Besitzung des Samuel Müller in Mittel-Arnsdorf, pro 150 rthl.

Ober-Glogau den 8ten Decbr. 1820. Bei den Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahr vom 1sten July bis ult December 1820. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel

a bei Klodnitz.

1. Kauf-Contract des Franz Franek, über eine Häuslerstelle, für 251 rthl. 12 sgr. 10 2/7 d'. 2. des Jacob Barsetz, über ein Bauerguth für 742 rthl. 25 sgr. 6 6/7 d'. 3. des Jacob Kuzerra, über eine Häuslerstelle, für 23 rthl. 4. des Martin Kukiolka, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

b. bei Nesselwitz.

5. des Ludwig Moscheck, über ein Halbbauerguth, für 456 rthl.

c. bei Dembowa.

6. der Catharina und Michael Schaffarczik, über eine Robothgärtnerstelle, für 114 rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'.

d bey Wägschütz.

7. des Alex Malerczik, über eine Robothgärtnerstelle, für 450 rthl. 22 gr.

e. bei Lenkau.

8. des Gregor Golly, und seiner Ehegattin Agnes geb Krusnik über ein Robothbauerguth, für 137 rthl. 4 sgr. 3 3/7 d'. 9. des George Willkowsky, über eine Robothgärtnerstelle, für 144 rthl. 28 sgr. 6 6/7 d'. 10. des Simon Linek, über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl 11. des Jacob Barzaniny über eine Robothhäuslerstelle, für 34 rthl 8 sgr. 6 6/7 d'.

f. bei Czissowa.

12. des Mathes Walla, über eine Angerhäuslerstelle, für 12 rthl.

g. bei Mechnitz.

13. der Joseph Mikolaschekschen Eheleute, über die Erbscholtisey und Kretscham, für 1200 rthl. 14 des Anton Smykalla, über ein Angerhaus und Ackerstück, für 84 rthl 17 sgr 1 5/7 d.

h. bei Poborschau.

16. des Valek Kaluza, über eine Robothgärtnerstelle, für 327 rthl 25 sgr. 8 4/7 d'. 16. des Lorenz Kanz, über eine Gärtnerstelle, für 274 rthl 8 sgr 6 6/7 d'.

i bey Fischerei Cosel.

17. des Thomas Wischollek, über ein Wohnhaus, für 114 rthl. 8 gr.

8 sgr 6$\frac{6}{7}$ d'. 18. der Mariane verwittweten Clemens Sabatzky gebohrnen Podolsky, über ein Häuschen und Gärtchen, für 80 rthl

k. bei Dittmerau Radonitz 2ten Antheils.

19 des Anton Schaterny, über eine Freigärtnerstelle, für 40 rthl.

II. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bei Neubute.

20 des Valentin Stephan, über eine Colonistelle, für 100 rthl. 21. des Casper Drimek, über eine Collonistelle, für 28 rthl. 17 sgr. 1$\frac{5}{7}$ d'.

b. bei Steblau.

22 des Thomas Garus, über ein Halbbauerguth, für 113 rthl. 21 sgr, 8 d'.

c. bei Friedersdorf.

23. des Gottlieb Lerche, über ein Ackerstück, für 114 rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'. 24. des Johann Weimann, über eine Freigärtnerstelle, für 188 rthl. 17 sgr. 1$\frac{5}{7}$ d' 25. des Franz Schaffarczick über ein Ackerstück, für 45 rthl. 21 sgr 5$\frac{1}{7}$ d'.

d. bei Dobersdorf.

26. des Bartek Sedlaczek, über eine Angerhäuslerstelle, für 9 rthl. 4 sgr. 3$\frac{3}{7}$ d'.

e. bei Kernitz.

27. der Maria geb. Chrobek verehl. Chrabeß und ihres Ehemannes des Lorenz Krabeß, über eine Angerhäuslerstelle, für 9 rthl. 4 sgr. 3$\frac{3}{7}$ d'.

III. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

bei Schwesterwitz.

28. des Alex Namyslo, über eine Gärtnerstelle, für 114 rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'.

IV. bei dem Gerichtsamte der Güter Gläsen.

29. des Johann Conrad, über eine Freihäuslerstelle für 75 rthl. 30 des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 80 rthl. 31. desselben, über ein Ackerstück, für 50 rthl.

V. bei dem Gerichtsamt der Güther Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz.

32. der Elisabeth Schiller geb. Kinner, und ihres Ehemannes Adam Schiller, um eine Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

33. des Gottlieb Hanke, um eine Robothhäuslerstelle, für 19 rthl. 6 sgr.

c. bei Amaliengrund.

34. des Anton Klose, und seiner Ehegattin Maria Elisabeth geb. Pohl, um eine Coloniestelle, für 133 rthl. 20 sgr.

VI. bei dem Gerichtsamt Gieraltowitz.

35. des Anton Bartoin über ein Bauerguth, für 350 rthl.

Giersberg, Just.

War-

Wartenberg den 9ten December 1820. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte sind an Käufen zur Confirmation gekommen:

1. der des Johann Steuer, um ein Stück Acker sub no. 8., für 100 rthl.

2. der des Stanislaus Rademacher, um die Freystelle no. 2., für 195 rthl. Gerichtsamt von Grunwitz.

Lessing.

Wartenberg den 9ten Decembr. 1820. Bey dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunzendorf zur Confirmation gekommen:

1. des Jacob Wancek, um die Dreschgärtnerstelle no. 37., für 20 rthl.
2. des Joseph Wancek, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. für 48 rthl.
3. des Johann Wancek, um die Halbgärtnerstelle 46., für 20 rthl.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Winzig den 30sten November 1820. Der Kellersche Hirten Hauskauf pro 100 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 8ten Decbr. 1820. Der Fittlersche Gartenkauf pro 300 rthl. ward heut bestättigt.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Gottesberg den 4ten Dezember 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergers Kauf, um das Haus no. 226., für 650 rthl. und die Wiesen no. 12. für 30 rthl und no. 39, für 20 rthl.
2. Bergers Kauf, um das Haus und Acker no. 235., für 1410 rthl.
3. Erbverschreibung des Hauses no. 2. an die Wittwe Monse, für 1080 rth.
4. Kauf des Gottfried Friebe, um das Haus no. 231, für 1385 rthl.
5. Erbverschreibung des Hauses 133. an die Wittwe Hoppe, für 140 rth.
6. Adlings Kauf, um das Haus no. 144., für 156 rthl.
7. Hauffe, um das Haus no. 232., für 250 rthl.
8. Großmanns Kauf, um die Wiese no. 50., für 50 rthl.
9. Kauf des Bergmann Telle, um das Haus no. 192., für 218 rthl.
10. des Joseph Klumm, um das Haus no. 169., für 900 rthl.
11. des Gottlieb Süßmann, um das Haus no. 149, für 520 rthl.
12. des Wilhelm Treutler, um das Haus no. 153., für 30 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur dritten Beilage
Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. December. 1820.

Citatio Edictalis.

*) Breslau den 31sten October 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag der Justizrath v. Weyrachschen Erben, die unbekannten Erben des Johann Gotthard v. Crauß vormals auf Craußendorf und Stanowitz, insbesondere die unbekannte Erben der Kunigunde Elisabeth verwittweten Pastor Thielsch geborne v. Crauß, vormals in Hirschberg, zur Anmeldung etwaniger Ansprüche an die v. Förster Röversdorfer Concurs-Masse aus der für die v. Crauß Craußendorfer Pupillen unterm 9 Juny 1749. auf Ober-Röversdorf, Hirschbergschen Kreises eingetragene underterminirte Caution des vormaligen Besitzers, weiland des Königl. Justizraths Hans Christian v. Weyrach wegen übernommener Vormundschaft über die v. Crauß Craußendorfer Pupillen vorgeladen und aufgefordert, in dem dazu angesetzten peremtorischen Termine den 30sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Justizcommissarien, Koblitz, Klettke und Paur vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen an die v. Förster Röversdorfer Concurs-Masse präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auch die für die v. Crauß Craußendorfer Erben eingetragene Caution auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Hamburger Rauchfleisch per Pfd. 7 sgr. Cour., westphälischer Schinken per Pfd. 6 gr. Cour., franz. Trüffeln von diesjähriger Erndte, frische Pommersche Gänsebrüste, geräucherte Zungenwurst, Lachs, Speckbücklinge, Flickheeringe und Aale, auch ganz große frische Holsteinsche Austern in Schaalen offerirt

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Ohlauergasse Nro. 1190. in den drey Hechten ein großes Gewölbe nebst Schreibstube, zwey große trockne Keller, eine Remise, wie auch ein Quartier von 3 Stuben, ein Kabinet nebst Küche und

Boden.

Bodengelaß. Es kann zusammen, wie auch einzeln vermiethet werden, und ist auf Ostern zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Frische Punsch-Essenz von reiner Citronen-Säure die Flasche a 22 gr. Cour., Arac de Goa die Flasche 20 gr. Cour., fein Jam. Rum die Flasche 14 gr. und 12 gr. Cour., vollsaftige Citronen, guten Senf, Chocolade mit und ohne Vanille, Berliner Räucherpulver und alle andere Specerey-Waaren; ferner feine Havanna-Cigaros die Kiste von 1000 Stück 9½ Rth. Cour., die 100 Stück 1 Rthl., leichte Domingo Cigaros die Kiste von 1000 Stück 8½ Rthl., die 100 Stück 27½ sgr. Cour., Mariland Cigaros die Kiste von 1000 Stück 6 Rth. Cour., die 100 Stück 20 sgr. Cour., reinen Domingo-Knaster a Pfd. 20 sgr. Cour., leichten Portorico in Rollen und geschnitten, so wie alle andere Sorten leichter und wohlriechender Tonnen-Knasters von 8 sgr. Münze bis 1 Rth. Cour. pro Pfd., holl. Dop. Mops-Carotten, Hollenderka, Rosen-Marocco, St. Omer, Albanier, Gebeitzten, Neuröder rc., alles in neu Pr. Gewicht, in Parthien mit Rabat, offerirt zu den möglichst billigsten Preißen

G. Häusler, äußere Ohlauer Straße im grauen Strauß Nro 1098.

Breslau. Bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke ist eine Auswahl der neuesten und besten Musikalien von allen Gattungen. Neueste Wiener Kunst-Billets und Neujahrwünsche, Vorschriften, Kinderspiele, so wie sehr viele Steindrücke zum Nachzeichnen rc. zu den möglich billigsten Preißen zu haben.

*) Breslau den 22sten Decbr. 1820. Meine treue Gattin, unsere liebende sorgsame Mutter Charlotte Eleonora geb. Swinb ist nicht mehr, ein schleichendes Fieber führte Sie sanft heute in einem Alter von 42 Jahren aus unseren Armen zu einem bessern Leben. Diejenigen, welche die Verewigte kannten, werden die Größe unsers Verlustes ermessen, und uns ihr stilles Beyleid nicht versagen.

Carl Ignatz Trost, als Gatte.
Julius,)
Burghard,)
Rudolph,)
Otto,) als Kinder.
Pauline,)
Ida,)

*) Breslau. Zur 29sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 17490 33024 52744. 30 Rthlr. auf 12297 14060 17867 91 33036 36906. 20 Rthlr. auf No. 12234 14034 17475 17773 17882 33060 46996 52723. 10 Rthlr. auf No. 11064 74 14009 12 96 17472 17714 47 53 57 17834 81 85 33035 78 90 45206 28 46 49 70 46933 52716 60 69 97 5 Rthlr. auf No. 3494 11046 70 13 130 12213 20 27 28 40 43 58 78 99 14020 25 53 63 88 17453 59 17719 36 98 17802 18 47 61 63 33033 40 46 65 42013 39 42 50 97 45214 17 20 25 26 50 57 79 46903

19 24 26 35 46 63 6468 75 85 52733 59 79 92. 4 Rthlr. auf 3472 12206 9 11 14 25 29 41 42 67 70 71 74 80 86 13061 14006 27 40 50 64 69 78 98 17406 17733 50 52 62 63 66 81 82 93 17812 28 39 56 58 33002 3 14 16 31 34 38 45 48 55 57 61 67 71 85 88 89 42006 8 9 12 15 41 57 65 70 71 78 82 83 85 88 98 100 45209 10 15 18 32 33 39 44 53 62 68 87 89 90 92 95 46921 27 28 37 48 49 60 71 72 78 86 47000 47825 52710 13 21 22 41 46 49 50 53 58 66 67 71 78 84 86 88. Loose zur 30sten kleinen Lotterie sind zu haben bey

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 42sten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als der Hauptgewinn a 20000 Rthlr. 3 Gew. a 1500 Rthlr. 3 Gewinne a 1000 Rthlr. 8 Gew. a 500 Rthlr. 13 Gew. a 200 Rthlr. 43 Gew. a 100 Rthlr. 90 Gew. a 50 Rthlr. 148 Gewinne a 40 Rthlr. und 322 Gew. a 30 Rthlr. Schreiber.

*) Breslau. Das römische Kunstkabinet biblischer Darstellungen des alten und neuen Testaments ist fortwährend im blauen Hirsch auf der Ohlauergasse von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen, und es bittet um geneigten Zuspruch

T. Cavallieri.

*) Schwentnig den 17. Decbr. 1820. Das Dominium Schwentnig bey Zobten offerirt eine Anzahl schöne Merino-Schaafböcke, in und mit der Wolle von vorzüglicher Qualität zum Verkauf. Um sich möglichst gemeinnützig zu machen und die gegenwärtigen Zeiten berücksichtigend, sollen die billigsten Preiße statt finden, und Sorten sowohl den Jahren, als der Wolle nach, von 8 bis 15 Rthlr. abgelassen werden. Die Thiere sind so gestellt, daß jeder resp. Herr Käufer zur möglichsten Zufriedenheit versorgt werden dürfte.

*) Schwentnig den 17. Decbr. 1820. Wer Saamenwicken abzulassen hat, beliebe unter der Adresse a. D. S. die Anzeige Porto frey an den Kaufmann Hrn. Andretzky unterm Eisenkram in Breslau abzugeben, und zugleich den Preiß und das abzulassende Quantum zu bestimmen.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in No 485. und 486. sind Wohnungen, Gewölbe und Keller, wo der Eingang von der Straße ist, zu vermiethen. Auch sind daselbst Pferde, Wagen und Geschirre billig zu verkaufen.

*) Breslau. Daß ich die Splittgerbersche Tuchfärberey in der Neustadt zum blauen Ochsen genannt, vom 1. Januar 1821. an für meine Rechnung übernehme, zeige hiermit ergebenst an, und bemerke zugleich, daß in jedem mir gütigst zu übergebendem Geschäft die größte Pünktlichkeit meine erste Pflicht seyn soll.

Gottfried August Sonntag.

*) Breslau. Wein Niederlage für meine resp. Hrn. Abnehmer habe ich jetzt eine zweyte Niederlage der corentesten Sorten Weine, Arac und errichtet die Bouteille von 6 gr. Cour. an in meinem Hause Nro. 1302. auf der Altbüßergasse schreg über der Regierung.

A. G. Lübbert.

*) Bres-

*) Breslau. Frische Holsteiner Austern in Schaalen erhielt mit heutiger Post
F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. 1000 Rthlr. werden sogleich gegen eine sichere hiesige städtische Hypothek verlangt. Bey dem Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in Siebensternen das Nähere.

*) Breslau den 21sten December 1820. Die zur Carl Schlipsesinsschen Concurs-Masse gehörenden zwey Stahl-Actien sollen im Auftrage Eines Königl. hochlöbl. Stadtgerichts öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein Licitationstermin auf den 5ten Februar a. f. festgesetzt worden ist. Wir laden sämmtliche besitzfähige Breslauer Herren Kaufleute hierdurch ein, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Börsen-Conferenz-Zimmer zur Abgabe ihres Gebothes gefälligst einzufinden, woselbst der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Direction der priv. Schles. Stahl- und Eisen-Waaren Fabrique.

*) Breslau. Ein brau und weiß getigerter Hünerhund, männlichen Geschlechtes, mit braunem Behange, der auf den Namen Thiras hört, und um den Hals Spuren des getragenen Halsbandes durch die aufgeriebenen Haare zeigt, hat sich verlaufen. Wer diesen Hund in den 3 Mohren an den Kutscher Jacob wiederbringt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Wohlfeile Preuß. Maaße von jeder Größe sowohl beschlagen und geaichtet, als auch roh, so wie auch blechne Quart Maaße in allen Theilen, auch neue Ellen; diverse Waagebalken und Schaalen sind wegen Aufräumung eines Lagers unter den selbst kostenden Preiß äußerst billig durch mich zu erhalten auf der Schweidnitzergasse bey Ernst Lerner.

*) Breslau. Von einer stillen Familie wird zu Ostern 1821. eine Wohnung von vier bis fünf Stuben, verbunden mit nöthigen Nebengelaß auf den Markt, der Ohlauer oder Schweidnitzer Gasse gesucht. Wer eine dergleichen Wohnung zu vermiethen hat, kann sich bald bey dem Agent Müller auf der Windgasse melden.

Breslau. Die vor einiger Zeit zur Subscription angekündigte Büste von Mozart ist nunmehr fertig, und in unterzeichneter Handlung zu haben.

Carl Gustav Förster.

*) Trebnitz den 16. December 1820. Der Kupferhammermeister Einhorn zu Deutschammer hat ohnweit der Straße nach Militsch ein neues Hammerwerk angelegt, mittelst dessen allerlei Eisen-Waaren, als Schmiede-Ambosse, Speer-Hacken, Wind- und Wassermühl-Eisen nebst Kleuheuen, Ringe, Zapfen, und Brettmühl-Kunden, Theils neu angefertiget Theils reparirt und erlegt, und verstählt, so wie auch Messer und Platten in die Papiermühlen von neuen angefertiget werden können; welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Königlicher Landrath.

F. Freiherr v. Röll.

Dienstags den 26. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Glatz den 10ten November 1820. Da die dem Bürger Anton Straube gehörige sub No. 21. hieselbst belegenen und auf 1053 Rthlr. 13 sgr. 4'. Cour. gewürdigten Ackerstücke im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und hiezu Termius licitationis unicus et peremtorius auf den 2 sten Februar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 9 December 1820. Da die zu Kraschner Niesken Wartenbergschen Creises belegene Paul Supplanetksche Angerhäuslerstelle, welche auf 46 Rthl. 10 gr. detaxirt worden, Erbtheilungshalber subhastirt werden soll und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf dem 3ten Februar a. f. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Marks.

*) Grüssau den 23. November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 95 zu Blasdorf belegene, zum Vermögen des Johannes Spitzer gehörige und auf 32 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus und Garten, im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 5 Februar 1821. früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Goldberg den 21. November 1820. Die zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Handelsmannes Carl Gottlob Schönwalder gehörige sub No. 523. allhier gelegene Stelle, die nach dem Nutzungsertrage, auf 1580 Rthlr. und nach dem Bauanschlage, auf 349 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Vormundes der Schönwälderschen Minorennen, im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem einzigen und ausschließ-

lichen

lichen Termine den 28sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Stelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch geladen, in dem anberaumten Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf nachher angebrachte Gebothe aber nicht werde geachtet werden. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Tschirnau den 13ten December 1820. Das dem verstorbenen Tuchmacher Benjamin Ernst zugehörig gewesene, hier auf der kleinen Herrngasse No 54. belegene, auf 45 Rthlr. taxirte Haus, soll Schulden- und Baufälligkeitshalber, in Termino den 23sten Februar künftigen Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr hier auf der Gerichtsstube einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Koslau den 1sten December 1820. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der dem George Piskorz gehörigen, zu Odersch sub No. 82. gelegenen Angerhäuslerstelle, nebst 4 Scheffeln $1\frac{1}{2}$ Metze Preuß. Maaß Ackerland, welche Realitäten auf 219 Rthlr. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. in Courant abgeschätzt worden sind, am 27sten November a. c. angestandenen Termine der Besitzer George Piskorz auf Ansetzung eines neuen Termins angetragen hat und das Dominium Odersch als Extrahent dieser Subhastation sich dies gefallen ließ, so werden diese Realitäten anderweitig subhastirt und der einzige Biethungs-Termin ist auf den 26sten Februar 1821. im Orte Odersch angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Odersch.

Ranoschek, Justit.

Ohlau den 26. July 1820. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird die hierselbst sub no. 155. belegene Scharfrichterei nebst Stallungen und der dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □R., einem Garten von einem halben Scheffel und einem Ackerstück von sechs Scheffeln Ohlauer Maaß Aussaat, welche Realitäten zusammen auf 2604 Rthl. gewürdiget worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 23. October c., den 22. December c. und peremtorisch den 27. Februar 1821. ansteht. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, besonders an gedachtem peremtorisch anstehendem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben, worauf demnächst an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen, und auf alle nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa einkommenden Gebothe weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück aufgefordert,

bis

bis spätestens im peremtorischen Biethungs-Termine ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 11ten September 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird das No. 50. zu Klein-Rörsdorf Löwenbergschen Creises dem verstorbenen Johann Christoph Stelzer zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 6734 Rthlr. 11 sgr. abgeschätzte Bauergut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 25ste November c., der 26ste Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremtorie aber der 27ste März a. f. im Gerichtskretscham zu Klein-Rörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitherigen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schlichten in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. April c. a. an die Casse der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelößten Garnison Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Jirsa auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesezlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Laube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. Octbr 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Böttcher Bernharn Garn aus Leubus, welcher sich Anno 1806. heimlich entfernt, und nachher zu Weidenau im Oestreichischen Schlesien niedergelassen und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten März c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen

verfah-

verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober=Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 24sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober=Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Heidau Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Michael Kirchner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Referendarius Weiclach, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 5. May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene Unterthan Kirschner Franz Richling dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monat und spätestens in dem auf den 24sten März 1821. vor dem Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß gegen ihn eine willkührliche Geldstrafe festgesetzt werden soll. g.)

Königl Preuß. Ober=Landesgericht von Ober=Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 10ten Novbr. 1820. Der Johann Joseph Lorenz Bernasch, ein Sohn des hier in Garnison gestandenen Grenadier Johann Bernasch ist im Jahre 1780. in einem Alter von 15 Jahren seinem nach Hotzenplotz entwichenen Vater gefolgt, ohne seit dem zurückzukehren, oder Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben. Eben so befindet sich seine einzige Verwandte und Schwester Barbara Helene verehl. Grenadier Bose geb. Bernasch im Auslande und ihr Aufenthalt ist gleichfalls unbekannt. Beyde Personen werden daher aufgefordert in die Königl. Preuß. Staaten ungesäumt zurückzukehren, spätstens aber in Termino den 26. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober=Landesgerichts=Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres gesammten in= und ausländischen Vermögens verlustig erklärt, und solches durch ein Erkenntniß dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Haynau den 18ten November 1820. Es ist über das Vermögen des ehemaligen Gerichtsscholz Friedrich Walther zu Amt Göllschau dato Concurs eröffnet und Terminus zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen auf den 8ten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Dies wird hier öffentlich auch den unbekannten Gläubigern mit der Auflage eröffnet, in Termino ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an jenes in 800 Rthlr. jetzt bestehende Vermögen werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

AVER-

Gleiwitz den 8ten October 1820. Von Seiten des Gerichtsamtes Gieraltowitz Toster Creises wird hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau der Soldat Felix Cziaplok aus Gieraltowitz, von dessen Leben oder Tode dieselbe seit dem Jahre 1813., wo derselbe zur Toster Landwehr ausgehoben wurde, aller Mühe ungeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, der aber nach der unvollständigen Angabe des Soldaten George Buchta vor der Schlacht von Culm krank geworden und ins Lazareth in einem kleinen Städtchen ohnweit Prag gebracht worden seyn soll, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monat n und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine, entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau Josepha geb. Czeplok abgeleisteten Diligenz-Eide, er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheyrathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamt Gieraltowitz Toster Creises.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermiethen ist vor dem Ohlauer Thore, Weidengasse No. 44. ein großer Saal, eine Stube, Küche, Heuboden, Färbehaus, Pferdestall und Garten. Das Nähere No. 46. daselbst.

*) Breslau. Bey Ziehung der 29sten Kön'gl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 200 Rth. auf No. 42900. 100 Rth. auf No. 48662. 50 Rthl. auf No. 11054. 20 Rth. auf No. 8962 42825 99 10 Rth. auf No. 8926 29 78 11059 74 13005 8 64 21985 97 42828 40 47 53 48653. 5 Rthlr. auf No. 8927 90 11002 13 19 28 30 37 46 55 70 85 13049 100 21918 21 23 28 34 89 31 51 76 94 42803 5 58 97 48658. 4 Rthlr. auf Nro. 9818 20 38 46 58 73 82 95 98 11014 29 48 52 76 94 13009 45 48 56 61 66 70 71 72 74 84 21902 9 11 20 32 33 48 53 60 62 68 66 69 77 42811 14 32 37 41 55 57 62 71 80 98 48651 59.

H. Holschau der ält.

*) Breslau. Bey Ziehung der 29sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 2268 und 2282. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 23201 29077 37576 48102. 5 Gew. a 20 Rth. auf No. 37501 14 97 99 48158. 16 Gew. a 10 Rthlr. auf No. 2252 54 62 72 77 23203 39 50 29042 62 70 88 37502 48134 35 und 39. 32 Gew. a 5 Rthl auf No. 2253 59 97 18550 23220 26 28 37 56 61 68 29025 27 63 76 85 94 37510 13 25 34 35 52 75 80 48109 12 22 24 40 67 und 68. 56 Gew. a 4 Rthl. auf No. 2256 70 71 74 78 84 91 11029 23207 9 44 53 58 64 72 75 77 86 90 91 94 99 29005 8 11 22 30 82 83 86 89 93 95 99 37506 15 17 27 31 41

45 47 59 68 84 85 89 91 93 95 48107 30 36 41 54 und 69. Zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur Classen, und kleinen Lotterie ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 29sten kleinen Lotterie sind folgende Gew. in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1500 Rthl auf No. 3380. 1 Gewinn a 200 Rthl. auf No. 14254. 6 Gewinne a 100 Rthl. auf No 20652 26687 28743 46432 46500 47526. 7 Gew. a 50 Rthlr. auf Nro. 3018 8674 28707 26 35824 41370 46473. 13 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3010 25 37 3368 70 7860 35870 41352 89 93 46432 39 53511. 47 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3001 11 23 63 83 3376 6128 30 76 847752 7802 92 8639 46 51 14214 40 50 20676 82 89 94 26656 67 85 28706 12 35818 37 49 66 77 92 41355 56 60 71 91 94 46413 34 51 82 47503 53326. 75 Gew. a 5 Rthlr. auf No. 3045 62 73 89 91 95 3377 82 90 91 93 6106 11 40 52 78 7720 44 45 7767 7812 32 3058 89 8619 42 48 80 14230 33 65 80 90 97 20662 77 91 95 21928 34 39 41 26668 72 80 87 88 99 28715 36 46 50 35828 50 63 74 81 98 35900 41353 64 86 87 42803 5 46469 76 98 47518 29 50 53313 30 35. 132 Gew. a 4 Rthl. auf Nro. 3002 4 32 54 64 65 3100 3359 94 96 6121 24 32 43 59 62 66 88 7702 16 24 25 47 60 65 75 81 87 90 7800 7803 11 19 30 31 50 59 7861 67 73 78 84 8605 6 8 14 21 30 31 32 35 45 53 63 65 66 82 90 95 13084 14211 37 38 49 61 62 63 78 79 84 86 92 94 99 20657 61 21932 33 26651 52 60 62 75 77 28713 16 21 30 35 41 35897 14 16 23 28 33 39 46 35862 69 41358 73 96 46403 5 16 21 28 50 54 57 68 70 77 79 86 47507 8 11 14 15 19 20 27 37 47 49 53001 8 25 29 36. Zur 30sten kleinen Lotterie und zur ersten Classe 43ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Der dem allgemeinen Rufe nach rühmlichst bekannte Tonkünstler auf der Flöte Herr Joseph Wolfram aus Wien ist hier auf seiner Kunstreise von Mailand angekommen, und wird wahrscheinlich in den ersten Tagen des Monats Januar eine musikalische Akademie veranstalten, worin er sich wird hören lassen.

*) Breslau. Die in der letzten Zeitung vom 23sten dieses als verlohren angezeigte Recognition über 2000 Rthl. Pfandbriefe ist gefunden, und dem Eigenthümer zurückgegeben worden.

*) Breslau. Dem hiesigen und auswärtigen handeltreibenden Publiko habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich mit hoher Bewilligung eine Weinessig-Fabrik errichtet habe. Vorzügliche Waare, deren Güte und Dauer geprüft, nebst möglichst billigen Preiße versichere, und empfehle mich zu gütiger Abnahme.

Carl Groß, Weinessig-Fabrikant, Neue-Weltgasse No. 113.

*) Bres-

*) Breslau. Meine seit 30 Jahren in der Weißgerbergasse Nro. 353. betriebene Seiden-Fabrike, habe ich in mein erkauftes Haus Neue-Weltgasse No. 113. verlegt, und wird solche nach wie vor fortgesetzt, es werden seidne Kleider, sowohl als seidene Zeuge im Ganzen, wenn selbige Flecken bekommen haben, in andern Couleuren umgefärbt und appretirt, indem ich dieses zur Kenntniß des resp. Publikums bringe, empfehle ich mich zu gütigen Aufträgen, versichere reelle Bedienung und möglichst billige Preiße.

Carl Groß, Seidenfärber.

Breslau den 17ten Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. T. I. des Allgem. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Greifswalde verstorbenen verwit. gewesenen Medicinalrath Dr. Menzel, nachher verehl. Professor Kannegießer Rosalie geb. Otto die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Oppeln den 2ten Decbr. 1820. Der Freygärtner Blasius Kupillas in Grabczok beabsichtiget an der Budkowitzer Flöß-Bache auf seinem eignen Territorio eine 2gängige Mahlmühle anzulegen. In Folge des § 7. des Edicts vom 20 Octbr. 1810 wird diese Intention des Kupillas hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und ein jeder, welcher ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeint, aufgefordert solches in der präclusiven Frist von 8 Wochen bey dem unterzeichneten Amte anzubringen.

Das landräthliche Amt.

Fürstenstein den 18. Novbr. 1820. Der dem Christian Ehrenfried Schubert zu Thomasdorf Bolkenhayner Creises gehörige, auf 349 Thlr. schles. 29 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freygarten soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem auf den 6ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr in der Schölzerey zu Thomasdorf anberaumten einzigen und peremtorischen Termine öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Beyfügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der subhastirte Fundus nach vorheriger Einwilligung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Eben so laden wir auch alle unbekannte Real-Creditoren vor, in oben gedachten Termine ihre Real-Ansprüche gehörig zu liquidiren und justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Oels-

*) Oels den 1sten December 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Grund des unterm 21sten July dieses Jahres publicirten Distributions Erkenntnisses das zu Jenqwitz verstorbenen Freigärtners Johann Stache unter die sich gemeldeten Creditoren innerhalb vier Wochen erfolgen wird.

*) Friedeberg am Queis den 4. December 1820. In Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 17. §§. 137 und 142. wird den unbekannten Gläubigern der hierselbst verstorbenen verwit. Kaufmann Richter geb. Rüffer die Theilung der Verlassenschaft mit der Bedeutung bekannt gemacht, daß ihre Forderungen die einheimischen Creditoren binnen drey, die Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen, widrigenfalls sie späterhin sich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Antheils zu halten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 18ten November 1820. Es ist das von dem Kaufmann Hrn. Gottfried Wilhelm Hennig ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 12ten November 1807. auf dessen Grund rigore Decreti vom 18ten ej. auf den hiesigen Grundstücken No 108. der Stadt, No. 90. der Vorstadt No. 11. und 12 des Hillerschen Consortii und No. 1. und 2. der zerstreuten, Aecker für den Oberamtmann und Rittergutsbesitzer Herrn Hoppe hieselbst 400 Rthlr in einem schlesischen landschaftlichen Pfandbriefe eingetragen sind, verloren gegangen und dieser hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 29sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Justizrath Fabricius anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr in einem schlesischen landschaftlichen Pfandbrief und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königlichen Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 400 Rthlr. werden gelöscht, das verloren gegangene Instrument über die 400 Rthlr. wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichthal den 24. October 1820. Zu der auf den Antrag der Erben des Carl Walck verfügten Subhastation, der mit Nro. 18. bezeichneten, im Namslauschen Creisdorfe Erdmannsdorf belegenen, auf 294 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Freystelle, ist ein einziger peremtorischer Termin auf den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Skorischau anberaumt, welches Kauflustigen hiermit nicht allein bekannt gemacht wird, sondern werden auch zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß Domainen-Justizamt Skorischau.

Trespe.

Beylage

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten Debember 1820. Bey den von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind im halben Jahre vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe vorgefallen:

I. Bey dem Gerichtsamt Groß-Nädlitz Bresl. Creises.

1. Kauf des Joseph Kolley, um den Kretscham No. 13., für 1300 Rthl.

2. des Gottlieb Dittrich, um die Freigärtnerstelle No. 36., für 83 Rthl.

II. Bey dem Gerichtsamt Pollogwitz Bresl. Creises.

3. Kauf des George Bräutigam, um ein Ackerstück von 2 Morgen für 210 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt Glokschütz Trebnitzer Creises.

4. Kauf des Johann Gorge Hold, um die Freystelle und Schmiede no. 8., für 560 Rthl.

5. Kauf des Anton Aßmann, um die Freystelle no. 18., für 700 Rthl.

Wanke, Justit.

Breslau den 7ten December 1820. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten July 1820. bis ult. December ejusd. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden, nehmlich:

I. Pietschen.

1. Kauf des Johann Friese, um die Franz Sauersche Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 300 Rthl.

2. Kretschambesitzer Anton Hartmann, um einen Dominial-Angerfleck, pro 85 Rthl.

II. Klein-Peiskerau.

3. Johann Fuchs, um die Johann Bocksche Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'.

4. Jo-

4. Johann Gottlieb Rößler, um die Gottlieb Gebauersche Freystelle und Fleischerey, pro 3200 Rthl.

III. Pöpelwitz.

5. Samuel Gottlieb Gnärich, um die Friedrich Mechsche Freystelle no. 41., pro 560 Rthl.

6. Carl August Emrich, um die Ahlsche Freystelle no. 9., pro 2500 Rthl.

IV. Queitsch.

7. Johann Friedrich Fuchs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 8. pro 120 Rthl.

8. Johann Carl Aßmann, um die Kadohrsche Freystelle no. 5., pro 770 Rthl.

V. Altenburg.

9. Anton Knschel, um das Böhmsche Erbscholtiseygut no. 15., pro 11300 Rthl.

VI. Floriansdorf.

10. Joh. Gottfried Vogt, um die Wittwe Weißsche Häuslerstelle no. 32., pro 100 Rthl.

11. Gerichtescholzen Johann Heinrich Krautstrunck, um einen Ackerfleck von 5 Scheffel Aussaat, pro 300 Rthl.

12. Bauer und Gerichtsgeschwornen Franz Anton Hilbrich zu Marxdorf, um einen vom Gerichtescholz Krautstrunck zu Floriansdorf erkauften Ackerfleck, pro 2200 Rthlr.

VII. Striese.

13. Bauer und Gerichtsgeschwornen Johann Christoph Strampke, um eine von dem Bauer Nitschke erkaufte Hufe Acker, pro 700 Rthl.

14 George Schlielich, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 57 Rthl. 4 sgr. 3 d'.

15 Gottlieb Harter, um die väterl. Dreschgärnerstelle no. 5, pro 70 Rthl.

VIII. Fürstenau.

16. Gottlob Bartsch, um das Haußmannsche Bauergut no. 55., pro 3810 Rthl.

IX Groß-Sägewitz.

17. Gottfried Kadohr, um die Schattmannsche Freygärtnerstelle no. 1. pro 1120 Rthl.

18. Johann Gottlob Schröter, um die Kadohrsche Freyhäuslerstelle no. 19., pro 300 Rthl.

X.

X. Malckwitz.

19. Joseph Beyer, um die Heimlichsche Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 150 Rthlr.

20. Franz Kabitschke, um das Löwenbergsche Erbscholtiseygut no. 20, pro 3000 Rthl.

XI. Schebitz.

21. Daniel Wandel, um das Bauergut no. 8. pro 1200 Rthl.

XII. Schmiedefeld.

22. Christian Liebenau, um die Güntzeische Dreschgärtnerstelle no. 8, pro 60 Rthl.

Grützner.

Münsterberg den 2. December 1820. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

Zu Türpitz. 1. Des Kutscher Philipp, um das Angerhaus des Gottlieb Reiner, a 165 Rthl.

Zu Schützendorf. 2. Des Ignatz Kremer, um die Dreschgärtnerstelle des Johann Treutler, a 200 Rthl.

3. Des Ignatz Henckel, um den Kretscham des Peter Zimmermann a 1400 Rthl.

4. Des Joseph Probst, um die Franz Förstersche Dreschgärtnerstelle a 200 Rthl.

5. Des Franz Förster, um die Freystelle des Joseph Probst, a 600 Rthl.

Zu Nieder-Kunzendorf. 6. Des Florian Bauch, um die Freystelle des Bernhard Wagner sub no. 7., a 1200 Rthl

7. Die Wittwe Seideln, um das Angerhaus des Anton Seidel sub no. 14., a 160 Rthl.

8. Des Johann Herbst, um die Dreschgärtnerstelle des Caspar Baum, a 400 Rthl.

9. Des Anton Klaar, um die Dreschgärtnerstelle des Johann Herbst, a 400 Rthl.

10. Die Schäferschen Erben, um die Freystelle des George Schäfer no. 4., a 1150 Rthl.

11. Des Johann Schindler, um die George Schäfersche Freystelle sub no. 4., a 1150 Rthl.

Zu Münchhof. 12 Des Anton Gregor, um die Freystelle des Christoph Heinold sub no. 26, a 400 Rthl.

13. Des Anton Neumann, um die Freystelle des Christoph Petermann sub no. 2., a 400 Rthl.

14.

14. Der Wittwe Greger, um die Freistelle des Florian Greger sub no. 21., à 400 Rthl.

Hirschberg.

Nimptsch den 30sten November 1820. Designation derjenigen Käufe, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis ult. November 1820. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sackerau.

1. Verkauf des Liebschen Auenhauses an den Siegmund Gröger, pro 180 Rthl. Cour.

2. Kauf der Wittwe Zöfelt, um das Schubertsche Auenhaus, pro 100 Rthl. Cour.

3. Des Riemer Siegert, um die väterliche Stelle, pro 1750 Rthl. Courant.

4. Kauf des Keil, um die Pirsche Freystelle, pro 1260 Rthlr. Courant.

5. Des Kühnel, um die Jenetzkysche Schmiede, pro 1200 Rthl. Courant.

6. Desgleichen wegen drey Scheffel Breslauer Maas Acker, pro 500 Rthl. Cour.

7. Des Urban, um die Wittwe Hübelsche Stelle zu Sackerau, pro 799 Rthl Courant.

8. Der Wittwe Näther, um das ehemännliche Bauergut, pro 1610 Rthl. Courant.

9. Desgleichen wegen 15 Ruthen Eiteläckern, pro 1728 Rthl. Courant.

10 Des Siegismund Gräger, um das väterl. Bauergut mittelst Subhastation, pro 4008 Rthl.

B. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth.

11. Kauf des Aberle, um die Dietrichsche Freystelle, pro 800 Rthl. Courant.

12. Des Sommer, um den Hentschelschen Kretscham mittelst Subhastation, pro 2204 Rthl. Conr.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

13. Kauf des Girth, um die Förstersche Freystelle, pro 450 Rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichsamt zu Schmitzdorf.

14. Kauf des Jenke, um die Flichtnersche Stelle, pro 50 Rthl. Courant.

E.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

15. Kauf des Bunke, um das Weissigsche Colonistenhaus, pro 430 Rthl. Courant.

Herrnstadt den 28sten November 1820. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt sind vom 1sten July 1820. ab, folgende Käufe vorgetragen und bestätiget worden:

1. Kauf des Carl Rosdeutscher, um das Freybauergut sub no. 3. in Groß-Saul, für 2486 rthl.

2. des Carl Eduard Krause, um das väterl. Freygut sub no. 2. in Zechen, 6000 rthl.

3. des Dreschgärtners Gottfried Warthe, um 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige in Schubersee, für 42 rthl.

4. des Gottlieb Warthe, um den väterl. Dreschgarten no. 3. in Schubersee, für 335 rthl.

5. der George Hantkeschen Erben, um 2 Morgen Acker von dem ꝛc. Feige in Schubersee, für 42 rthl.

6. des Häusler Andreas Pogrell, um 2 Morgen Acker von dem ꝛc. Feige in Schubersee, für 42 rthl.

7. des Joh. Feige, um das sogenannte Holzsaamen Dörrhaus no 9. in Schubersee, nebst 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige, für 92 rthl.

8. des Gottfried Döbst, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Ober Backen, für 70 rthl.

9. des Johann Friedrich Handke, um den väterl. Freygarten no. 18. zu Duchen, für 176 rthl.

10. des Carl Rackete, um das Bauergut no. 6. im Tscheschkowitz von dem ꝛc. Atzler, für 650 rthl

Kupp den 2ten December 1820. Nachweisung derer beym Justizamte Kupp von Anfang Juny, bis Ende November 1820 confirmirten Käufe:

1. Angerhäusler Joh. Dreschner in Sacken, von Gottlieb Sakrausky 160 rthl.

2. Colonist Gottlieb Herboldsheimer in Tauenzinow, von Friedrich Pollok, 900 rthl.

3. Angerhäusler Wawrzin Glatzky in Groß-Döbern, von Bartek Miemzik, 32 rthl.

4. Gärtner Johann Lischowsky in Poppelau, vom Vater, 200 rthl.

5. Angerhäuslerin Gertrude Schaal in Budkowitz, von Anton Proth, 45 rthl. 8 gr.

6. Bauer

6. Bauer Simon Zur in Damratsch, Johann Zur, von 80 rthl.
7. Colonist Christian Bäker in Seidlitz, von Bäkerschen Erben, 500 rthl.
8. Häusler Kristek Koschny in Poppelau, von Bartek Meyer, 95 rthl.
9 Häusler Kristek Kuzerra zu Schalkowitz, von Johann Kuzerra, 45 rthl. 9 gr.
10. Colonist Carl Kindlein zu Plümkenau, vom Vater, 200 rthl.
11. Gärtner Woitek Baja zu Jellowa, von Johann Kampa, 428 rthl. 14 gr
12. Colonist Johann Stiller in Blumenthal, von Michael Scheiza, 100 rthl.
13. Angerhäusler Gottlieb Kieslich in Zedlitz, von Valentin Stiller, 250 rthl.
14. Bauer Urban Klimek, in Poppelau, von Johann Klimek, 738 rthl. 19 gr.
15. Colonist Gottfried Sternagel in Blnmenthal, von Colonist Schade, 1250 rthl.
16. Colonist Gottlieb Elbrichsche Erben in Süssenrode, von Colonist Elbrich, 300 rthl.
17 Colonisten-Witwe Elbrich daselbst, von Elbrichschen Erben, 300 rthl.
18 Häusler Jos Gabriel in Chroszietz, von Franz Großmann, 114 rthl. 6 gr.
19 Gärtner Kristek Pollok in Kurp, vom Vater, 56 rthl
20 Forsthäusler Michael Staron in Neu-Tauenzinow, von Michel Michler, 80 rthl.
21. Gärner Jocob Rek in Chroßütz, vom Vater, 37 rthl. 3 gr.
22. Häusler Johann Pattus in Jellowa, desgleichen, 64 rthl.
23. Colonist Christian Geiger in Plümkenan, von Egemannschen Erben, 600 rthl.
24 Bauer Stanislaus Borth in Lugnian, vom Vater, 280 rthl.
25. Colonist Gottlieb Schönwitz in Saken, von Carl Radzey, 500 rthl.
26 Colonist Carl Schude in Podewils, von Joh. Neugebauer, 750 rthl.
27 Colonist George Surek in Saken, vom Vater, 312 rthl. 22 gr.
28. Colonist Wenzel Karlizek daselbst, desgleichen, 300 rthl.
29 Colonist Joh. Smirek in Süssenrode, von Carl Schude, 400 rthl.
30 Colonist Franz Wakau in Podewils, vom Vater, 350 rthl.
31. Bauer Simon Kuka in Poppelau, desgleichen, 350 rthl.
32. Colonist Wilhelm Kuhn in Süssenrode, desgleichen, 300 rthl.
33. Schiffer Joseph Mehl in Groß Döbern, desgleichen, 400 rthl.

34. Forst-

34. Forsthäusler George Ulbrich in Zedlitz, von George Weinmann, 230 rthl.

35. Colonist Gottlieb Franke in Tauenzinow, vom Vater, 250 rthl.

36 Angerhäuslerin Susanna Dreschner in Saken, von Joh. Dreschner, 160 rthl.

37. Angerhäusler Stephan Faltinin Budkowitz, von Stanek Stellmach, 90 rthl.

38. Gärtner Mazick Pampuch in Kupp, vom Vater, 200 rthl.

Königl. Preuß. Justizamt.

Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind bey dem unterfertigten Gerichtsamt confirmiret worden:

1. des George Friedrich Sauer, um die Lerchesche Freyhäuslerstelle no. 41., für 48 rthl.

2. des George Friedrich Sauer, um den Pohlschen Acker no. 70., für 240 rthl.

3. des Gottf. Hensel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31., für 35 rthl.

4. des Joh. Christoph Guhn, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 23., für 24 rthl.

5. des Gottfried Garn, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29., für 100 rthl.

6. des Bauer Gottlieb Hahn um das mütterliche Bauergut no 3, für 250 rthl.

7. des Gottfried Lerche, um die Caspar Ottosche Dreschgärtnerstelle no. 30, für 40 rthl.

8 des Gottf. Maritz, um die väterliche Freyhäuslerstelle no. 43., für 30 rthl.

9. des Gottf. Paschke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 27., für 25 rthl.

10 des Gottf Jentsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no 37., für 30 rthl.

11. des Samuel Reichelt, um die Fillesche Freyhäuslerstelle no. 49., für 400 rthl.

12. des Gottleb Thiemon, um das väterliche Colonistenhaus no. 69, für 20 rthl.

Das Gerichtsamt Mondschütz.

Wagner.

Woh.

Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Gerichtsamt confirmiret worden:

1. des Franz Pohl, um das Wabnersche Bauergut no. 4., für 400 rthl.

2. des George Friedrich Hantke, um die Niedergesäßsche Freystelle no. 2. für 370 rthl.

3. des Gottlieb Burkert, um die Henselsche Freygärtnerstelle no. 6., für 70 rthl.

4. der Anna Hahn geborne Hirte, um die Tieslersche Freystelle no. 8., für 215 rthl.

5. des Schmied Carl Seidel, um die Krausesche Schmiede no. 25, für 335 rthl

6. des George Friedrich Prause, um die Güntzelsche Freystelle no. 19., für 210 rthl.

Das Gerichtsamt Stanschen.

Wagner.

Wartenberg den 30sten November 1820. Vom 1sten July bis ultimo December 1820. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Stock, Freystelle no. 5. zu Fruschhoff, pro 114 rthl. 8 gr. 6 6/7 d.

3. Michael Lepsky, Colloniestelle sub no. 1. zu Merzdorf, pro 200 rthl.

3. Gottlieb Gorisch, Schmiedestelle sub no. 2. zu Cammerau, pro 300 rthl.

4. Christian Pusch, Freystelle sub no. 12. zu Rippin, pro 100 rthl.

5. Joseph Pliwka, Freybauergut sub no. 8. zu Neudorf, pro 200 rthl,

6. Philipp Jacob Jaknsky, Bauergut sub no. 16. zu Türkwitz, pro 133 rthl. 10 sgr.

7. George Wiezoreck, Freystelle sub no. 9. zu Baldowitz, pro 400 rthl.

8. Johann Feige, Kretscham sub no. 37. und Angerhaus no. 5. zu Trembatschau, pro 2400 rthl.

Mittwochs den 27. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bekanntmachung
wegen Verlegung des Kreutz Erfindungs-Jahrmarkts in Neumarkt.

*) Auf den motivirten Antrag des Magistrats in Neumarkt ist die Verlegung des dasigen Kreuz-Erfindungs-Jahrmarkts vom 3ten auf den 9ten May k. J. genehmigt worden, welches dem handeltreibenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Breslau den 19ten Decbr. 1820. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Rittergutes Wättrisch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, justitzräthlich auf 37620 Rthl. 21 sgr. $3\frac{2}{7}$ d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. April d. J. angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 18. July und den 24. October c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hertel im Partheienzimmer des hiesigen Ober Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Baur, Münzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen

chen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten October 1820. Die zur Dreschgärtner Friedrich Tschäpkeschen Nachlaßmasse gehörige, zu Lilienthal Breslauschen Creises sub No. 3. gelegene Dreschgärtnerstelle, welche auf 211 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben anderweitig subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben in dem auf den 10ten Februar a. f. angesetzten einzigen Biethungs-Termin Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Lilienthal persönlich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Geboth annehmlich gefunden wird.

Das Lilienthaler Gerichtsamt.

Ratibor den 19ten Sept. 1820 Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Criminalrath Werner als Curator der Franz Kutscheraschen und des Justiz-Commissionsrath Laube als Curator der Bernhard Kutscheraschen Liquidationsmasse, das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Creise belegene Allodial-Rittergut Nieder-Niewiadom, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20 December d. J., den 21sten Februar 1821. und den 30sten April 1821., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahre 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 4782 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Koschentin den 14ten November 1820. Das im Lubliniker Creise bey Koschentin belegene, im Jahre 1815. auf 2300 Rthlr. 12 gr. 1/5 pf. abgeschätzte Freygut Bartosche, soll auf den Antrag des Justiz-Commissari Herrn Eberhard zu Ratibor qua Curators der Fürst Hohelohnschen erbschaftlichen Liquidation, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 27sten Januar 1821., den 28sten März ej. a., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 28sten May 1821. Vormittags um 9 Uhr auf der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins, etwa noch eingehenden Gebothe aber kein Rücksicht genommen werden wird.

Das Prinz Adolph Hohenlohnsche Koschentiner Gerichtsamt.

Camenz bey Frankenstein den 6ten October 1820. Auf den Antrag der Gläubiger des abwesenden Fleischermeisters Wilhelm Langer soll dessen sub

No 46. zu Wartha gelegenes, gerichtlich auf 528 Rthl. Cour. gewürdigtes Haus in Termino licitationis unico et peremtorio den 18. Januar 1821. auf dem Rathhause zu Wartha Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich im Termine alldort zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Liebau den 6. November 1820. Mit Bezugnahme auf die in No. 29., 33. und 34. dieser Blätter l. J. gemachten Anzeigen, wegen des meistbiethenden Verkaufs der Thorschreiber-Häuser in Schmiedeberg, setze ich, da sich bey dem am 18ten September c. a. abgehaltenen diesfälligen Biethungs-Termin zum Verkauf des am Mittelthore daselbst belegenen und nebst dem dazugehörigen kleinen Hofraum auf 217 Rthlr. 18 gr. 10 pf. abgeschätzten Hauses, kein annehmlicher Käufer gefunden hat, einen anderweitigen Termin auf den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr hierdurch an. Derselbe wird wiederum in dem Geschäfts-Zimmer des dasigen indirecten Steueramtes, bey welchem auch bis dahin die Taxe und Zeichnung besagten Thorhauses, so wie die Verkaufs-Bedingungen in den gesetzlichen Amtsstunden zur Einsicht bereit liegen, abgehalten werden und lade ich daher die resp. Kauflustigen hiermit ein, sich an genanntem Tage zur Abgabe ihrer Gebothe daselbst einzufinden.

Der Königl. Ober-Zoll-Steuer-Inspector.

Ramm.

Schloß-Ratibor den 13ten August 1820. Behufs der Erbtheilung soll in Termino peremtorio den 20. Januar 1821. die zum Nachlasse der Apollonia Dudek gehörige in den Ostroger Gründen belegene, auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Wiese, welche dermalen als Acker benutzt wird, an den Meistbiethenden in der hiesigen Canzley verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Kotzenau den 4ten Novbr. 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 340 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Wasser- oder sogenannte Plutschermühle des Müllers Johann Gottfried Schwanitz zu Michelsdorf Lübenschen Creises, nebst zugehörigen Grundstücken im Wege der Execution in Termino peremtorio den 18ten Januar künftigen Jahres früh um 10 Uhr in dem Amtshause des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden. Dem Meistbiethenden, Besitz- und Zahlungsfähigen wird diese Mühle adjudicirt werden. Zugleich wird auf Antrag eines Gläubigers über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Mühle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Mühle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine vor dem unterzeichneten Justitiario anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück

präclu-

präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsburggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.

Albinus, Justit.

Kieslingswalda den 7ten Novbr. 1820. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wasser und Mühlmühle den Zwey und zwanzigsten Januar 1821. früh 9 Uhr terminlich peremtorie anberaumt haben, machen wir dadurch allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Geboithe bekannt.

Adlich v. Geredorfsches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15. September 1820. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und dessen Commissarium Herrn Referendar Schmidt werden hiermit alle und jede, welche an das in 5380 rthl. 8 sgr. 9½ d'. bestehende und mit 9096 rthl. 16 sgr Schulden behaftete Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns J. Berliner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 29. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieischaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zu Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. Berliner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 26sten September 1820. Auf den Antrag des Chefs der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Herrn Hauptmanns Humbert zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche für das Jahr 1819. an die Casse der Handwerks-Compagnie 5ter Artillerie-Brigade (Westpreuß.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Sachse auf den 16ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichthause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmäch-

mächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Ratibor den 8. September 1820. Die nachstehenden Personen namentlich 1. der Mousquetier Franz Förster aus Patschkau, 2. der Soldat Johann Jacob Pache aus Stephansdorf, 3. Der Soldat Johann Mann aus Herrmannsdorf, 4. der Bäckerbursche Joseph Wöhner aus Stephansdorf, 5. der Soldat Mathes Bienert aus Großmannsdorf, und 6. der Soldat Johann Gottfried Usinger aus Cosel von deren Leben und Aufenthalt seit länger als zehn Jahren bei ihren resp. Regiments-Gerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel auf den 20. Juni 1821. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgericht Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Hohenfriedeberg den 2. Octbr. 1820. Der im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene, auf der Tour nach Weimar erkrankte und zuerst in das Lazareth zu Gotha, dann nach Erfurth transportirte Soldat Benjamin Mittmann ist seit dieser Zeit unbekannt und da seine Mutter, Wittwe Mittmann geb. Hielscher, Gewißheit über seyn Leben oder Tod haben will, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, Nachricht von sich zu geben und spätestens den 27. Januar 1821. zu Hohenfriedeberg zu erscheinen, indem bey fernerem Schweigen und seinem Nichterscheinen, im angesetzten Termin derselbe für tod und seine Mutter verwit. Mittmann als dessen nächste Erbin wird erkannt werden.

Das freyherrl v. Seherr und Thossische Gerichtsamt.

Peterswaldau den 29. April 1820. Der Müller Christian Gottfried Giebler aus Ober-Peterswaldau, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben

hoben worden, bey dem Ausmarsch des 17. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus Glatz nach Sachsen krank zurück geblieben ist, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seines Bruders Benjamin Giebler hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8. Februar 1821. anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley sich persönlich oder schriftlich zu melden, und von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen, seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Erben des Gottfried Giebler vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen in dem bestimmten Termine ebenfalls zu melden.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Glogau den 14. April 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau, wird der seit 40 Jahren verschollene, aus dem Orte Quilitz bey Glogau gebürtige Garnhändler Johann Joseph Pietsch nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 8. Februar 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Jochmann auf hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzlich legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 29. Juny 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird der seit 38 Jahren von hier verschollene, gewesene Königl. Cammer-Registrator Carl Gustav Eugen Schäffer, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Justitiarii Wiedmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 10ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Hausleutner persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für erklärt und sein allhier zurückgelassenes, gegenwärtig in 185 Rthlr. 18 sgr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht.

Kucheln a den 13 October 1820. Das Fürst Eduard v Lubnowskysche Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Kuchelna rc. macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Zinsgärtner Matheus Zatzekschen Gläubiger aus Köbrowitz unterm heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Matheus Zatzekschen Kaufgelder zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 8ten Februar f. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtamts Canzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte auszuführen und ihre Beweismittel

bestimmt

bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von den Kaufgeldern noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Fürst Eduard v. Luhnowskyschen Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Reichthal den 31sten October 1820. Nach erfolgter Aufhebung der Suspensions-Edicte vom 30sten July 1812. und 4ten May 1813, werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an die Philipp Lehnhardtsche Wassermühle zu Schmograu und deren Kaufgelder, über welche ad instantiam Fisci regii der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer vermeintlichen Ansprüche, anstehenden peremtorischen Termine den 16ten Januar k. J. in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte hierorts Vormittags um 10 Uhr einzufinden, deren Richtigkeit nachzuweisen, oder der Außenbleibende hat zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen, sowohl an das Grundstück, als auch deren Kaufgelder präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl an den Käufer desselben, als auch die unter die sich gemeldeten Gläubiger zu vertheilende Kaufgelder-Masse auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Domainen-Justizamt Schmograu.

Reichenbach den 15. November 1820. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Consens-Instruments vom 13ten October 1794 über ein bey dem vormals Johann Gottlob Heinrich, jetzt Johann Gottlob Kraftschen Auenhause sub No. 2. Fol. 72. des alten Hypothekenbuches von Ober-Peilau Reichenbachschen Creises für die Waisen-Casse zu Kobelau eingetragenes, der Anne Rosine Schöde geb. Oertelt überwiesenes Capital von Achtzig Reichsthaler Courant auf Antrag der Interessenten das Aufgeboth, Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber Termino peremtorio den 2ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Peilauer Gerichtsamt in dasigem Schlosse persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an das Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweinen auferlegt, das oben angegebene Hypotheken-Consens-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Ober-Peilauer Gerichtsamt.

Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Coffetier Christian Wilhelm Arlt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus und den in der hiesigen Frankensteiner Vorstadt besitzenden Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations-Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu

liqui-

liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewär-daß sie mit ihren Anforderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Frische Holsteiner Austern in Schaalen erhielt mit heutiger Post

F. A. Sienzel jun

Glatz den 18ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land und Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrecht der etwa noch unbekannten Gläubiger des hieselbst am 25sten Januar 1816 verstorbenen Bürgermeister Plato, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monat, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Warthau den 20 November 1820. Das Reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastiret das im Oberdorfe sub No. — belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent verstorbenen Gottfried Gotthardt und ladet Kauflustige zu dem auf den 1. März 1821. angesetzten einzigen Biethungs-Termine früh um 11 Uhr in hiesige Canzley zur Abgebung ihre Gebothe mit der Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gotthardt zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.

Streckenbach.

Parchwitz den 21sten October 1820. Das hiesige Domainen-Justizamt subhastirt auf den Antrag der Müller Ellguthschen Realgläubiger, seine zu Groß-Läswitz Liegnitzschen Creises belegene neu erbaute Bockwindmühle mit zugehörigem Ackerstück und Angerhause, taxirt zusammen auf 1336 Rthlr., und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu denen dieserhalb anberaumten Licitationstermine als den 25 Novbr., 23 Decbr. d. J. und 20. Januar 1821, wovon der letztere peremtorisch ist, hiermit zum Erscheinen auf hiesiger Amts-Canzley mit dem Bemerken ein, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden kann. Zugleich werden auch die noch unbekannten Real-Gläubiger des Windmüller Ellguth hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino peremtorio den 20 Januar 1821. sub pöna präclusi ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 11. December 1820. Bei dem Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamte sind seit dem 1. Juni c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

1. Kauf des Gottlieb Bartel, um das Sklowersche Grundstück No. 15. zu St Mauritz, pro 5863 rthl. 20 sgr.

2. Der verehl. Grubert, um das Pfeifferfche Ackerstück No. 70., pro 700 rthl.

3 Zuschreibung des Fögelschen Grundstücks No. 32. an die Bäckermeister Hachzschen Eheleute, pro 12000 rthl.

4 Adjudication des Schneiderschen Grundstücks sub No. 48. an den Kaufmann Bassiner, pro 800 rthl.

5. Kauf des Erbscholz Groche, um das Hahnsche Ackerstück No. 71., pro 40 rthl.

6. Des Drechsler Pfeiffer, um die Richtersche Erbstelle No. 41., pro 8750 rthl.

7. Des Kretschmer Oderst, um das C G Steinsche Grundstück No. 35., pro 35000 rthl.

8 Des H. Blaweck, um das Wirsiegsche Bauerguth sub No. 7. zu Kentschkau, pro 5000 rthl.

9. Der Braunertin, um die Tschöpesche Häuslerstelle No. 9. zu Kentschkau, gro 288 rthl.

Dohm Breslau den 13. December 1820. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtei-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1 July bis Ende December 1820. folgende Kauf-Contrakte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Kauf des Franz Deyser, um die Fleischerei No. 8. vom Gottfried Camilla, für 470 rthl.

2 dito desselben, um die Erbstelle No. 9 vom Gottlieb Peuckerdt, für 550 rthl.

3. Hin-

3. Hinter=Dohm desselben, um das Haus und Garten No. 16. vom Gottfried Camilla, für 100 rthl.

4. dito des Franz Langer, um das Haus No. 25. plus licitando, für 3160 rthl.

5. dito des Johann Hornig, um das Haus No. 11. vom Gottl. Pfändt, für 1800 rthl.

6. dito des David Anders, um ein Gartengrundstück vom Erbsaß Beyer, für 550 rthl.

7. dito des Registrator Johann Carl Hübner, um die Dreskesche Erbstelle No. 2., für 300 rthl.

8. dito desselben, um ein angrenzendes Stück Garten vom Johann Beyer, für 1500 rthl.

II. Im Breslauer Creise.

9. Boguslawitz. Kauf des Gottlob Hellmann, um 4 Schfl. Acker vom Jäckelschen Bauerguthe, für 200 rthl.

10. dito der Maria verw. Blachen, geb. Lachin, um dergl. 5 Schfl. Aussaat, für 250 rthl.

11. dito des Carl Nolle, um 6 Morgen Feldacker vom Jäckelschen Bauerguthe, für 300 rthl.

12. Boguslawitz. Kauf des Gottfried Nowag, um 8 Morgen Feldacker von dem Gottl. Bock, für 100 rthl.

13. dito des Daniel Warkus, um 10 Morgen Feldacker vom Pischkeschen Bauerguthe, für 400 rthl.

14 Klein=Seegewitz des Gottfried Runschke, um das Bauerguth No. 2. von der Wittwe Schröter, für 1200 rthl.

15 Klein=Gandau des Christian Gebauer, um das väterl. Ackergrundstück No. 39., für 280 rthl.

16 dito des David Reichelt, um das Ackerstück No. 21. vom George Laserke, für 240 rthl.

17. dito des Christian Schöpe, um das väterl. Ackergrundstück No. 33., für 400 rthl.

18. dito des Anton Klose, um das uxoralische Ackergrundstück No. 15., für 220 rthl.

19. Tschirne des Ignaz Kretschmer, um das Haus No. 12. vom Ignaz Bircke, für 300 rthl.

20. Wilkowitz des Gottfried Schmidt, um die väterl. Errbscholtisei, für 4000 rthl.

III.

III. Im Frankensteiner Creise.

21. Frankenberg. Kauf des Franz Unger, um das Haus No. 10. von der Anna Maria Kuschelin, für 64 rthl. 22 sgr.

22. Protzan des Joseph Peschke, um ½ Morgen von dem Amand Hagse No. 27., für 130 rthl.

23. dito des Franz Völkel, um ein Stück Acker von der Heinrichschen Gärtnerstelle No. 72 zu seinen No. 65., für 130 rthl.

24. dito des Ernst Stark, um ein Ackerstück von dem Stephan Wache, für 450 rthl.

25. dito der Gastwirth Urbanschen Eheleute, um 5 Morgen Acker von der Wittwe Wache, für 2000 rthl.

26 dito der Johanna verehl. Otto, geb. Schindler, um das väterl. Bauerguth No. 8., für 3200 rthl.

27. dito des Anton Klaar, um das Ackerstück No. 105. vom Anton Nentwig, für 800 rthl.

28 dito des Johann Heinrich, um das Haus No. 182. vom Joh. Rieger, für 90 rthl.

IV Im Strehlener Creise.

29. Birckenkretscham. Kauf des Johann Hellmann, um die Gärtnerstelle No. 13. von den Kuscheschen Erben, für 400 rthl.

30. dito des Anton Beyer, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11., für 400 rthl.

31. dito desselben, um die Windmühle von der Scholtisei, für 600 rthl

32. dito des Jacob Franz, um das Haus No. 27. von der Anna Maria Goikin, für 80 rthl.

V. Im Reichenbacher Creise.

33 Hennersdorf. Dreyßighufen. Kauf des Joh. Gottl. Menzel, um das Haus vom Joseph Eschrich No 7., für 220 rthl.

34 dito des Johann Caspar Thomas, um das Haus vom Friedrich Rahner No. 15., für 200 rthl.

35 dito des Joh. Knauer, um das Haus von der Rosina Stachin No. 16., für 213 rthl.

36 dito der Susanna verw. Tusche, um die maritalische Gärtnerstelle No. 19., für 812 rthl.

37. dito des Anton Bänsch, um das Haus No. 72. vom Franz Wirth, für 137 rthl.

VI.

VI. Im Schweidnitzer Creise.

38. Gräbitz. Kauf des Gottfried Schröter, um das Haus No. 18. vom Carl Peltz, für 319 rthl.

39. dito der Johanna verehl. Kaßner, um das väterl. Haus No. 35., für 200 kl. Mrk.

40. dito des Heinrich Marx, um das Haus No. 12. vom Johann Müller, für 170 rthl.

41. dito Adjudicat. für den Christoph Schmidt, um das Rolkesche Haus No 19, für 212 rthl.

42. dito des Carl Umlauff, um das väterl. Haus No. 10., für 150 rthl.

VII. Im Ohlauer Creise.

43. Jungwitz. Kauf des Gottfried Blawied, um das Haus No. 29. vom Franz Puffke, für 200 rthl.

44. Jungwitz. Kauf des Daniel Müller, um die Gärtnerstelle No. 23., vom George Schalle, für 500 rthl.

45. Niesnig des Franz Pantke, um das mütterl. Bauerguth No. 19., für 2700 rthl.

46. Hennersdorf des Augustin Lehners, um die väterl. Gärtnerstelle No. 6, für 500 rthl.

47. Radlowitz des Gottlieb Schuttke, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 100 rthl.

VIII. Im Grottkauer Creise.

48. Lichtenberg. Kauf des Johann Vögt, um das Haus No. 80. vom Neugebauer, für 131 schw. Mrk.

49. dito des Anton Ackermann, um das Haus No. 80. vom Joh. Vogt, für 176 rthl.

50. dito des Anton Sperlich, um das Wittigsche Haus No. 73., für 34 rthl.

51. dito des Franz Ziebols, um das väterl Haus No. 81., für 128 rthl.

52. Klodebach des Johann Hackauff, um das Haus No. 52. vom Michael Gebauer, für 60 rthl.

IX. Im Oels-Trebnitzer Creise.

53. Würzen. Kauf des Heinrich Luschner, um das Haus No. 24. vom Johann Fiebag, für 121 rthl.

54 Radlau des Anton Koschate, um das Haus No, 5. vom Gottl. Gebauer, für 146 rthl.

X. Im Wartenberger Creise.

55. Tschetschen. Kauf des Johann Harwig, um das väterl. Bauerguth No. 40., für 80 rthl.

56. dito der Caroline Rischka, geb. Demnig, um die Freistelle No. 51. vom Jacob Kranz, für 200 rthl.

57. dito des Albert Surowy, um das väterl. Landguth No. 43., für 150 rthl. schl.

58. Conradau des Albert Somnisky, um die väterl. Freistelle No. 2., für 70 rthl.

XI. Im Oels-Bernstädtischen Creise.

59. Sadewitz. Kauf des Franz Janke, um das väterl. Haus No. 29., für 60 rthl.

Breslau den 1. December 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem Königl. Gerichtsamte vorgekommen.

I. Gerichtsamt Gnichwitz.

1. Adjudication der zu Gnichwitz sub no. 16 belegenen Wassermühle an den Gottfried Berger, für 2725 rthl.

II. Gerichtsamt Groß-Mohnau, Protschkenhain und Wernersdorf.

2. Kauf der Anna Rosina Keller, um die sub no. 40. zu Protschkenhain belegene Freistelle, für 1190 rthl.

3. des Anton Brinke, um das zu Wernersdorf sub no. 13. belegene Bauerguth, für 1200 rthl.

III. Gerichtsamt Lobetinz.

4. Kauf des Samuel Heinze, um die zu Lobetinz sub no. 4 belegene Freigärtnerstelle, für 277 rthl. 17 sgr. 6 d'r.

IV. Gerichtsamt Wangern, Groß-Bresa, Mertzdorf und Bockschütz.

5. Kauf des Gottlieb Weise, um den zu Mertzdorf sub no. 1. belegenen Kretscham, für 450 rthl.

V. Gerichtsamt Rosenthal, Mörschelwitz, Christelwitz und Bankwitz.

6. Kauf des Ernst Ruppin, um die sub no. 8. zu Mörschelwitz belegene Freistelle, für 840 rthl.

Breslau. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 20 Juni bis 12. December 1820. nachstehende Kauf-Contrakte confirmirt und Fundi verreicht worden.

1. Kauf der Gebrüder Hoffmann, um die Raabesche Wiese vor dem Nicolai-Thore sub. no. 31., pro 1000 rthl.

2. des Förster Salbey, um die sub hasta erstandene Jendraschsche Freistelle zu Rippern no. 36., pro 1020 rthl.

3. des

3. des Bürger Gotlieb Frölich, um die Rügesche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore no. 65., pro 300 rthl.

4. des Müller Leuschner, um die Erbesche Windmühle zu Groß-Oldern, no. 8., pro 1100 rthl.

5. des Siebenbrodt, um das Försterſche Haus sub no. 135. vor dem Nicolai-Thore, pro 11,700 rthl.

6. des Tscheuscher, um das Siebenbrodtsche Haus und Garten sub no. 135. vor dem Nicolai-Thore, pro 12,400 rthl.

7. des Halbgärtner Carl Wandlowsky, um die sub hasta erstandene väterliche Stelle sub no. 41. zu Clarencranst, pro 500 rthl.

8. der bürgerl. Aecker-Besitzern Kapierschkin, geb. Killmann, um den mütterlichen Acker sub no. 5. vor dem Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

9. des bürgerl. Besitzer Bedau, um das Heinrich Lattkesche Haus und Garten sub no. 8. vor dem Nicolai-Thore, pro 2100 rthl.

10. des Franz Neidig, um die väterliche Freistelle sub no. 12. zu Prüßelwitz, pro 228 rthl.

Königl. Gericht zu St. Claren, Homuth.

Breslau den 7 December 1820. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. Von Peltschütz Breslauer Creises.

1. Kauf des Gottfried Zuckmantel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 3. de confirm. den 2. May 1820 nach Höhe, 290 rthl.

2. des Johann Gottlieb Kador, um die Freistelle sub no. 16. de confirm. den 14. Juli 1820. nach Höhe, 420 rthl.

II. Von Gallowitz. Breslauer Creises.

3. Kauf des Matthäus Rohr, um die Freistelle sub no. 20. de confirm. den 8. Sept. 1820. nach Höhe, 228 rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'r.

Breslau den 13 December 1820. Bei dem Königl. Justiz-amte ad S. Matthiam sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Daniel Klose, um das väterl. Daniel Klosesche Bauer-guth zu Michelsdorf, für 2200 rthl.

2. des Johann Gorille, um die mütterliche Anna Rosina Gorillesche Dreschgärtnerstelle zu Tschechnitz, für 200 rthl.

3. des Matthes Melcher, um die Philipp Schrammsche Angerhäus-lerstelle zu Margareth, für 200 rthl.

4. des Anton Wuttke, um die Simon Lochsche Dreschgärtnerstelle zu Leiserwitz, für 314 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Dohm.

Dohm Breslau den 31. October 1820. Von dem Königl. Hofrichteramt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Anton Sauer die sub no. 56. zu Rattwitz gelegene Angerhäuslerstelle von dem Christian Helle laut Kauf=Contrakt vom 30. October et pres. den 21. ej. m. et an. für 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'r. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. October 1820. eingetragen worden ist.

Neustadt den 30. November 1820. Unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Stadtgerichts ist

A. bei der Stadt. 1. der Dorothea Müller, geb. Hoppe das Ringhaus no. 25., für 900 rthl.

2. dem Johann Sterz die Klappermühle no. 4., für 5500 rthl.

3. dem Lorenz Nawarra das Haus no. 105., für 800 rthl.

4. dem Joseph Kieslich das Ringhaus no. 11., für 1400 rthl.

5. dem Schön=Färber Offenhammer das Haus no. 75. d. N. V., für 100 rthl.

6. dem Zimmermann Anton Schmidt das Ackerstück no. 367., für 200 rthl.

7. dem Schneider Augustin Kausch das Haus no. 222., für 322 rthl.

8. dem Tuchmacher Gotil. Langer das Gartenstück no. 125., für 100 rthl.

9. dem Kupfer=Schmidt Hametter der Garten no. 93., für 140 rthl.

10. dem Seifen=Sieder Joseph Vietz die Fleischbank no. 15., für 536 rthl.

B. bei Jassen. 11. der Eva Maria Schwarzer das Haus no. 11., für 48 rthl.

C. bei Kreuwitz. 12. dem Isidor Folgner das Bauerguth no. 23., für 672 rthl.

D. bei Kreschendorf. 13. der Eva Maria Schmidt das Haus no. 10., für 60 rthl.

E. bei Leuber. 14. dem Franz Schaan das Haus no. 1., für 80 rthl.

F. bei Zeiselwitz. 15. dem Johann George Pohl das Haus no 6., für 100 rthl.

16. dem Johann Müller vom Bauerguthe no. 9. ein Viertel=Erbe, für 100 rthl.

G. bei Schweinsdorf. 17. dem Joseph Jaschke ein Haus no. 50., für 26 rthl.

H.

II. bei Schnellewalde. 18. dem Gottl. Sannig das Bauerguth no. 60., für 429 rthl.

19. dem Hans George Schneider das Haus no. 24., für 110 rthl.

20. dem Johann Matzner das Bauerguth no. 69, für 180 rthl.

21. der Witwe Catharina Soffner nun verehl. Hampel das Haus no 91., für 64 rthl

22. dem Gottlieb Berger das Haus no. 180., für 51 rthl.

23 dem Hans George Matzner das Bauerguth no. 85., für 250 rthl.

24 dem Martin Matzner das Bauerguth no. 61., für 200 rthl.

25. dem Franz Langer die Häuslerstelle no 161, für 100 rthl.

26. dem Hans George Hermann das Bauerguth no. 90., für 600 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Namslau den 8. December 1820. Bei nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1. Juli bis ult. December 1820. folgende Käufe gerichtlich expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Michael Wenzel, über die Coloniestelle no. 18. zu Groditz, pro 177 rthl.

2. des Christoph Nowog, über die Colonistelle no. 6 daselbst, pro 260 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

3. des Johann Kupietz, über die Freigärtnerstelle no. 54. zu Sterzendorf, pro 70 rthl.

4. des Adam Schwitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Klein-Steinersdorf, pro 24 rthl.

III. Bei Ober- und Nieder-Reichen.

5. des Lieutenant von Kornatzky, über das Freiguth no. 9., pro 2800 rthl.

IV. Bei Noldau.

6. der Kauf des Gottfried Hoffmann, über das Kretschamguth no. 18., pro 1360 rthl.

V. Bei Giesdorff.

7. der Kauf der Frau Gräfin v. Loucey, über ein Robothbauerguth, pro 930 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius.

Donnerstags den 28 December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

*) Zülz den 6ten December 1820. Das sub No. 109. im Judengassen-Bezirk allhier befindliche 2 Stock hohe von Schrodholz erbaute Haus sammt Lauberhütte, Stallung und Gärtchen, auf 800 Rthlr. Courant geschätzt, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 22sten Januar, 19ten Februar und peremtorie 26sten März 1821 anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremtorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zugewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt und auf Postlicita nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 18ten October 1820. Das unter der Zahl der Grundstücke sub No. 104 zu Arnsdorf im Hirschberger Creise gelegene, zum Nachlaß des Hilarius Zinecker gehörige, vermöge gerichtlichen Detaxtions-Instrument vom 18ten May 1820., auf 2377 Rthlr. 8 sgr. 9 d'. Courant gewürdigte Freygut und damit verbundenen Schleifgewerk, wird auf den Antrag des majorennen Mit-Erben Franz Zinecker öffentlich, in Terminis den 11. Januar 1821., den 3ten März 1821. und in Termino peremtorio den 30sten May 1821. in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Geboth muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht werden und kann die Taxe in dem Gerichtskretscham zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Sagan den 6. October 1820. Auf den Antrag der Schallerschen Erben soll die ihnen zugehörige zu Hermsdorf hiesigen Creises sub no. 21. belegene, und auf 2581 rthl. 20 sgr. abgeschätzte Wassermühle an der Tschirne liegend, und aus zwei Mahlgängen und einer Schneidemühle bestehend, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungsterminen den 23. December d. J. den 3. März 1821. und den 5. May 1821. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 9 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse einzufinden, und kön-

nen

nen die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzoglich Sagansches Rentcammer-Justizamt.

*) Löwenberg den 12ten Decbr. 1820. Zu dem auf 664 Rthlr. Cour. taxirten, an der Tuchmachergasse hieselbst belegenen Schuhmacher Gottfried Scholzschen Hause No. 70. hat sich am 8ten dieses kein Biethungslustiger gefunden. Es ist also auf den 19ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst ein neuer Termin angesetzt worden. Zu solchem werden Kauflustige ein- und die etwanigen unbekannten Real-Gläubiger, unter Wiederholung der Andeutung, daß, bey ihrem Ausbleiben, sie mit ihren Ansprüchen an dies Haus gegen dessen künftigen Besitzer nicht zu hören wären, hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 20. Decbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß die im hiesigen Cämmerey-Dorfe Ellguth belegene, dem Maurer Christian Fay gehörige robothsame Stelle No. 19., welche auf 250 Rthlr. taxirt, auf den 9ten März 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Geyer.

*) Leobschütz den 1sten Decbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das in der Obervorstadt sub Nro. 77. belegene und dem Schwarzviehhändler Johann Beyer gehörige Haus nebst Garten, taxirt auf 314 Rthl. Courant, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu Termini auf den 30. Januar, 2. und 31. März Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Hn. Assessor Stanjeck angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Lautner.

*) Lauban den 2ten Decbr. 1820. Auf künftigen 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr wird in dem Raths-Sessionszimmer allhier das auf 160 Rth. taxirte Kleinsche Haus vor dem hiesigen Nicolai-Thore an den Meist- und Bestbiethenden, welche sich ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit halber zuförderst zu legitimiren haben, subhasta verkauft werden. Die Onera sind aus dem Patente unter hiesigem Rathhause zu ersehen.

Der Magistrat.

*) Grüssau den 9ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 55. zu Lindenau gelegene, zum Vermögen des Carl Hoffmann gehörige, und auf 183 Rthlr. 12 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz-

und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28sten Febr. c. a. peremtorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Pionier-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Krocker in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalräthe Rösner, Raiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 5ten September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (schles.) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 30. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bönisch, in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Hof- und Criminal-Räthe Rösner, Raiser und Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819 an die bezeichnete Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28sten Novbr. 1820. Die verehlichte Schilling hat gegen ihren abwesenden Ehemann den Schneidermeister Johann

hann Joachim Schilling wegen böslicher Verlassung Ehescheidungsklage bey uns angebracht. Wir laden daher den Verklagten rc. Schilling hierdurch vor, in dem zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor den Herrn Referendarius Königer auf den 20. März 1821 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage enthaltenen Thatsachen gegen ihn werden für eingestanden geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider denselben wird erkannt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Oels den 10. November 1820. Das herzogl Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Susanna verehlichte Lewandowsky geborne Deutsch zu Dzielonke gegen ihren Ehemann Thomas Lewandowsky gewesenen Husar unter dem Regiment v Pletz, wegen im Jahr 1807. von Medzibor aus erfolgter böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat. Wir laden daher den besagten Thomas Lewandowsky hiermit öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten bei uns zu Oels und längstens in dem auf den 2 März 1821 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin, vor dem ernannten Deputirten Herrn Cammerath Thalheim im Amtshause zu Medzibor melden, die Klage beantworten, und die weitere Verhandlung der Sache gewärtige. Sollte er sich weder bis zu dem, noch in dem angesetzten Termin bei uns melden, so hat er zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung für zugestanden, und in Folge dessen die Ehe für zu trennen erachtet werden wird, auch ihm die gesetzlichen Ehescheidungsstrafen auferlegt werden würden.

Wartenberg den 12ten October 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in Activ und Mobiliare bestehenden Nachlaß des hierselbst am 3ten August 1820. verstorbenen Justiz-Commissions-Raths Ernst Friedrich Cassadius auf den Antrag der minorennen Erben und deren Vormundschaft heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet werden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Herr Stadtrichter Marks, oder Burgermeister Berliner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die

Nicht-

Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

Offene Arreste.

Wartenberg den 12ten October 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gerichte über den Nachlaß des am 3ten August 1820. hierselbst verstorbenen Justiz-Commissionsraths Ernst Friedrich Sassadius der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Justiz-Commissionsrath Sassadius etwas an Gelde, Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen., weder an die Erben, noch an jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweitig beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Fürstlich Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) **Bunzlau** den 16. Decbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Reimnitz allhier auf dessen selbst eignen Antrag der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird allen, welche dem Gemeinschuldner gehörige Gelder Effecten oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas zahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl Stadtgericht allhier sofort anzuzeigen, und die hinter sich habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich und außerdem seines etwanigen Pfand- oder andern Rechts daran verlustig.

Das Königl Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Schweidnitzergasse in No. 970. ein Gewölbe, nebst Schreibstube. Das Nähere erfährt man beym Wirth.

Breslau. Veritable Macuba, Carotten und diverse andere Sorten Rauch- und Schnupftaback guter Qualite offerirt zu billigsten Preißen

J. G. Reßler, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Nach Warschau, Königsberg, Riga und St. Petersburg, sucht Jemand der seinen eigenen Wagen hat einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten Anfangs des nächsten Monats abzureisen. Das Nähere im Gasthof zur goldnen Gans No. 9.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 1sten und 2ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Mit Loosen zur 30sten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer neben der reformirten Kirche, Carlsgasse.

*) Ratibor den 27sten Novbr. 1820. Es ist in der öffentlichen Bekanntmachung vom 23. Juni d. J. in der Subhastationssache über die Güter Ober- und Nieder-Lubie und Jaschkowitz Toster Creises der letzte und peremtorische Biethungstermin auf den 16. May 1821. am Bußtage angesetzt worden. Ob es sich nun gleich nach §. Tit. VIII. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung von selbst versteht, daß dieser Termin auf den nächstfolgenden Tag den 17. May 1821. Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird, so wird doch dies zur Vermeidung von Irrungen zur Kenntniß des Publikums gebracht. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Leubus den 17ten December 1820. Auf den Antrag der Erben des zu Reichwald verstorbenen Dreschgärtners Franz Joseph Reimann, soll die denselben zugehörige von ihrem soeben benannten Erblasser ererbte zu Reichwald im Wohlauschen Creise belegene, auf 107 Rthlr. 18 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Dreschgärtnerstelle, in Termino peremtorio den 26sten Februar 1821, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzley zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitatons-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, bey der Subhastation der Reimannschen Stelle ihre Gerechtsame wahrzunehmen und über das Meistgeboth sich zu erklären, widrigenfalls auf ihre spätere Widersprüche nicht geachtet, sondern die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erbes-Interessenten, so wie der Vor- und Obervormundschaft ohnfehlbar erfolgen wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Bunz-

Bunzlau den 10ten October 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. V Fol. 69. Nro. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober-Vorstadt belegene und auf 1824 Rthlr. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bürger und Töpfermeister Ernst Horn zugehörige Töpferey, bestehend in einem massiven übersetzten Wohngebäude, einem dergleichen Brenngebäude, beyde mit Ziegeln und einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hausgarten, soll mit allem Zubehör auf den freywilligen Antrag des schon benannten Besitzers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und denen hierzu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze, auf den 25sten November 1820., den 16ten December 1820., auf den 10ten Januar 1821. angesetzten Terminen an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs Termine zulässig. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 31. October 1820. Das im Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 277. Nro. 186. aufgeführte, auf der Hundegasse hieselbst belegene und unterm 14. August c. neuerdings auf 214 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem verstorbenen Züchnermeister Johann Heinrich Wehnert zugehörige Wohnhaus, nebst Zubehör und 3 Metzen Bier, soll, da der Ersteher desselben bey der schon unterm 17ten October 1815. eingeleiteten ersten Subhastation und dem nachher an ihn erfolgten Zuschlage desselben Herrn Senator Wagner, die ihm in dem am 20sten November 1819. publicirten Adjudications-Bescheide auferlegte und von ihm eingegangene Kaufsbedingungen, nicht erfüllt hat, auf seine Gefahr und Kosten, im Wege der Resubhastation, in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu vor unserm Deputirten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schulze, auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen, mithin peremtorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach dem Termine, nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das

verbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unser Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden; etwanige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch, zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 14 Tage vor dem Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihr etwanige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 19. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. aufgeführte in hiesiger Nieder-Vorstadt belegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22696 Rth. 4 sgr 4 d'. und nach dem Nutzungsertrage auf 13193 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Königl. Preuß. klingend Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadt-Cämmerer Herrn Brix zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften, sehr guten Aecker und Gärten bestehende Vorwerk, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und vor dem hierzu ernannten Deputato, Königl. Creis Justiz-Secretair Herrn Körwitz auf den 29sten November 1820., auf den 29sten Januar 1821., auf den 29sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremtorisch, und nach welchen in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Etwanige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Abhelfung der etwa dabey vorgefallenen Mängel nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zuläßig. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. December 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ziegenhals den 25. November 1820. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Schönwälder, um das Haus No. 180., pro 188 Rthl.

2. Des Kirchner, um das Haus No. 106., pro 30 Rthl.

3. Des Allnoch, um den Garten No. 9., pro 30 Rthl.

4. Tradition des Gartens No. 149. an Freytag, pro 60 Rthl.

5. Kauf des Elsner, um die Gärten No. 184. und 185., pro 203⅓ Rthl.

6. Des Grehmann, um das Haus No. 23. nebst Garten, pro 1000 Rthl.

7. Der Theresia Trautmann, um den Garten No. 165. und Acker No. 290., pro 600 Rthl.

8. Tradition des Hauses No. 94. und Acker No. 155. an Allnoch, pro 176 Rthl.

9. Kauf des Grumann, um das Haus No. 63., pro 1500 Rthl.

10. Des Kronast, um den Acker No. 196., pro 180 Rthl.

11. Des Langer, um den Garten No. 21. und Acker No. 19., pro 250 Rthl.

12. Des Senator Schuch, um den Acker No. 108., pro 200 Rthl.

13. Des Lieutenant Hofrichter, um das Haus No. 71. nebst Acker, pro 3500 Rthl.

14. Des Heymann, um den Acker No. 223., pro 80 Rthl.

15. Des Langer, um das Haus No. 30. in der Stadt, pro 380 Rthl.

16. Verreichung eines Wald- und Ackerflecks an Grundeg, pro 600 Rthl.

17. Kauf des Grüttner, um die ½ Ruthe Acker No. 180b., pro 80 Rthl.

18. Tra-

18. Tradition des Hauses No. 103. nebst Gärten an die Wittwe Schuhmann, pro 371 Rthl.

19. Verreichung des Hauses No. 50. nebst Ackerstücken an die Wittwe Weber Hancke, pro 845 Rthl. 12 sgr. 6 d'r.

20. Kauf des Rammisch, um das Haus No. 77., pro 250 Rthl.

Winzig den 27. October 1820. Der Garten-Kauf der Brau-Commune pro 9 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Reining mit der Bauerschaft um die zu Schreibendorf sub No. 26. belegene Schmiede pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

Militsch den 4. December 1820. Verzeichniß derer bei dem Standesherrlichen Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justiz-Aemtern vom 1. Juli bis ultimo December 1820. confirmirten Käufe.

1. Mohes Freistellen-Kauf zu Postel, pro 660 Rthl.
2. Schwarzes Freistellen-Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.
3. Beyern Haus-Kauf zu Strebitzko, pro 60 Rthl.
4. Schmidts Acker-Kauf zu Stefzt, pro 200 Rthl.
5. Meyers Freistellen-Kauf zu Wildbahn, pro 500 Rthl.
6. Schröpers Acker-Kauf zu Melochwitz, pro 95 Rthl.
7. Pisnes Acker-Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.
8. Peschels Schmiede-Kauf zu Potasch, pro 100 Rthl.
9. Sauern Freistellen-Kauf zu Gugelwitz, pro 1500 Rthl.
10. Tangelst der Gärtner-Stellen-Kauf zu Liatkave, pro 20 Rthl.
11. Weigelt Freistellen Kauf zu Strebizko, pro 390 Rthl.
12. Carl Wissozky Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.
13. Streubeln Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.
14. Deutscher Haus Kauf zu Casave, pro 60 Rthl.

Jordansmühle den 1. December 1820. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Beim Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfried Heilmann, um Daniel Eichners 4 Ruthen Bauerguth zu Grünhartau, pro 1200 Rthl. 2. Des Tischler Christoph Campe, um Gottlieb Jordans Bürgerhaus zu Markt Bohrau, pro

pro 300 Rthl. 3. Des Friedrich Dehmelt, um das Christian Hampelsche Auszughaus zu Wäldchen, pro 100 Rthl. 4. Des Franz Lachs, um die Joseph Unverrichtsche Dreschgärtnerstelle zu Peterkau, pro 285 Rthl. 21 sgr. 5¼ d'r. 5. Des Thierarzt Ernst Daniel Scholz, um die von seinem Vater Daniel Scholz erkaufte Schmiede und Freistelle zu Jordansmühle, pro 200 Rthl. 6. Des Christian Puttke, um seines Bruders Franz Puttkes Dreschgärtnerstelle zu Deutschlanden, pro 487 Rthl. 7. Des Gottfried Krause, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Gaulau, pro 100 Rthl. 8. Des Johann Gottlieb Haupt, um Johann Friedrich Wohlfarths Freistelle zu Krausenau, pro 450 Rthl. 9. Des Johann Gottlieb Haupt, um Freigärtner Gottfried Dunsches Ackermorgen zu Krausenau, pro 108 Rthl.

B. Beim Gerichtsamt Pangel, Altstadt Nimptsch und Weislowitz.

1. Kauf des Gottfried Drabs, um die Gottfried Tixesche Freistelle zu Pangel, pro 500 Rthl. 2. Des Joseph Jacobowsky, um Gottlieb Leberecht Herrmanns Auenhaus zu Altstadt Nimptsch, pro 250 Rthl. 3. Des Carl Gottlieb Springer, um die Gottlieb Kiesesche Dreschgärtnerstelle zu Weislowitz, pro 200 Rthl.

C. Beim Gerichtsamt Leipitz und Sadewitz.

1. Kauf des Gottfried Siegemund Pechan, um Wilhelm Scholzes Kretscham zu Sadewitz, pro 1600 Rthl.

D. Beim Gerichtsamt Stein.

1. Kauf des Johann Landskron, um Gottfried Busches Dreschgärtnerstelle zu Stein, pro 432 Rthl.

E. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Erb-Pacht Contrakt des Brauer Johann Gottlieb Schramm, um das, dem Dom. Pristram Herrn v. Nekisch Roseneck zugehörige Brau- und Brandtwein-Urbar, pro 4000 Rthl.

F. Beim Gerichtsamt Kosemitz.

1. Kauf des Herrn Ernst Heinrich v. Netz auf Tadelwitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn Ernst Leopold v. Netz erkauften 64 Morgen 173 [Q. R.] Acker, pro 5196 Rthl. 26 sgr. 8 d'r. 2. Des Freigärtners Benjamin Scholz und Dreschgärtners Gottlob Gaßner jun. aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn Ernst Leopold v. Netz erkauften 7 Morgen 115 [Q. R.] Acker, pro 763 Rthl. 26 sgr.

26 sgr. 8 d'r. 3. Der Wittwe Anna Rosina Köpper, geb. Langer aus Haunold, um die vom Dom. Kosemitz Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Rodeland, pro 264 Rthl. 4. Des Gärtner Joh. Gottlieb Conrad aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 5. Des Freigärtner Christoph Keutsch aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 190 Rthl. 6. Des Freigärtner Johann Gottfried Etzler aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Acker, pro 370 Rthl. 7. Des Dreschgärtner Gottlob Trautvetter zu Kosemitz, um die vom Dom. daselbst, dem Herrn v. Netz erkauften 3 Morgen Acker, pro 270 Rthl. 8. Des Gärtner Johann Gottlieb Pusch aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 1½ Morgen Acker, pro 150 Rthl. 9. Des Gärtner Johann Gottfried Fellmann zu Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 10. Des Freigärtner Carl Gottfried Kurzer zu Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 11. Der Gärtner-Wittwe Susanna Maria Böse, geb. Böer in Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 12. Des Auenhäusler Johann Ernst Gaßner in Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 13. Des Schmidt Gottlieb Keul aus Temnitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Netz erkauften 6 Morgen Acker, pro 510 Rthl. 14. Der Freistellen-Besitzerin Anna Rosina verehl. Kretschmer Langer, geb. Kussin Temnitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Acker, pro 340 Rthl. 16. Des Freigärtner Gottlieb Tietze aus Zilzendorf, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn v. Netz erkauften 4 Morgen Acker, pro 320 Rthl 17. Des Schmidt Gottfried Salomon aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Netz erkauften 5 Morgen 103 [Q. R.] Acker, pro 562 Rthl. 15 sgr.

Breslau den 8. December 1820. 1. Von dem Gerichtsamte Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Franz Geschwinde mit dem Bauern Johann Paske, um das Bauerguth No. 4. zu Schönborn, für 2550 Rthl., confirmirt den 12. October 1820.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Gottlob Kuntze mit seinem Vater, um die Freigärtnerstelle No. 15. zu Kurisch, für 250 Rthl., confirmirt den 14. November 1820.

2. Von dem Gerichtsamte Schweinern Leipe und Petersdorf.

1. Kauf des Carl Stasche, um die Franz Schädelsche Freigärtnerstelle No. 13. zu Leipe, für 250 Rthl., confirmirt den 16. Sept. 1820.

2. Des Johann Gottlieb Tammler mit seinen Miterben, um die Freigärtnerstelle No. 36. zu Schweinern, für 484 Rthl., confirmirt den 20. September 1820.

3. Des Friedrich Bölke, mit dem Franz Herfort, um die Coloniestelle No. 5. zu Petersdorf, für 225 Rthl., confirmirt den 16. October 1820.

Parchwitz den 25. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amte sind im zweiten halben Jahre c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden. I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Spediteur Sommer, um das Bäcker Nicolaische Freihaus und Garten, pro 870 Rthl. 2. Zuschreibung des Schmidt Reicheltschen Ackers an die Wittwe Reichelt, geb. Aland, pro 80 Rthl. 3. Zuschreibung der hiesigen Scharfrichterei an die Jauscheschen Erben, pro 736 Rthl. 4. Kauf der verw. Weissig, um den maritalischen Garten, pro 300 Rthl. 5. Zuschreibung der Zimmermeister Weissig Scheune an dessen Wittwe, geb. Katter, pro 100 Rthl. 6. Zuschreibung des Baum Gartens No. 108. an den Gastwirth Regell, pro 200 Rthl. 7. Zuschreibung des Ackers No. 162. an den Gastwirth Regell, pro 30 Rthl. 8. Zuschreibung des Gastwirth Regellschen Ackers No. 168., pro 25½ Rthl. 9. Kauf des Diensthäusler Gottlieb Hoffmann aus Altläth, um 2 Schfl. Acker von Carl Burger, pro 140 Rthl. 10. Zuschreibung der Kaufmann Hillerschen halben Scheune, pro 40 Rthl. an die verw. Kaufmann Kurts, geb. Hiller. II. Leschwitz. 11. Kauf der Schützen-Gilde zu Parchwitz, um den Bäcker Maltschen Acker, pro 212 Rthl. 12. Kauf des Dienstgärtner Gottlieb Herrmann zu Altläth, um das Bauer Pfitzner Wärder. 13. Dessen Kauf, um das Bauer Scholze Wärder, pro 40 Rthl 14. Kauf der Parchwitzer Schützen-Gilde, um 3 Morgen Leschwitzer Vorwerks-Acker, pro 200 Rthl. 15. Deren Kauf, um ein Ackerstück von dem Bauern Lamprecht, pro 43 Rthl, III. Heydau, 16, Kauf des Gottlieb Jentsch, um die

Dienst-

Dienstgärtnerstelle No. 39. von seinem Bruder Christian Jentsch, pro 1300 Rthl. 17. Kauf des Samuel Jentsch, um die Gottlieb Jentschesche Dienstgärtnerstelle, pro 900 Rthl. 18. Kauf des Planeur Schilder, um das väterliche Freihaus, pro 100 Rthl. 19. Kauf des Weigmann, um das Schildersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 20. Kauf des Schieferdecker Schroder, um das Ludwigsche Angerhaus, pro 400 Rthl. 21. Kauf des George Friedrich Wähner um den Kynastschen Kretscham pro 2300 Rthl. 22. Kauf des Schmidt John, um das Bunzelsche Freihaus, pro 300 Rthl. 23. Kauf des Gottlieb Keppich, um Kowiesinkes Angerhaus, pro 180 Rthl. IV. Spittelndorf 24. Kauf des Gottfried Bunzel, um die Wähnerschen Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 25. Kauf des Klose, um Reimanns Dienstgärtnerstelle, pro 380 Rthl. 26. Kauf des Kramer, um Ulberts Angerhaus, pro 60 Rthl. 27. Kauf des Amtmann Schlenker, um den Aeseschen Tschirbitz Acker, pro 120 Rthl. VI. Koitz. 28. Kauf des Christ. Jänsch, um das Hüttnersche Bauerguth, pro 2000 Rthl. VII. Juertsch. 29. Kauf des George Friedrich Hoffmann, um die Leuschnersche Freihäuslerstelle, pro 100 Rthl. VIII. Aufhalt a. d. O. 30. Kauf des Schiffer Gohle, um das Richtersche Angerhaus, pro 180 Rthl.

Gottesberg den 30. November 1820. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. Juni bis letzten November c. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsamt von Ober, Nieder, und Antheil Schreibendorf, Eventhal und Moritzfelde.

1. Der Kauf der verehl. Freihäusler Pohl, geb. Schubert, um das Grundstück No. 28. zu Ober Schreibendorf, für 105 Rthl.

2. Des Hofegärtner Kluge, um No. 56. daselbst, für 48 Rthl.

3. Des Freihäusler Hehlmann, um No. 70. daselbst, für 350 Rthl.

4. Des Freihäusler Günther, um No. 86. daselbst, für 120 Rthl.

5. Des Freigärtner Buhn, um No. 13. zu Nieder-Schreibendorf, für 233 Rthl.

6. Des Müller Sturm, um die Mühle No. 56. daselbst, für 2145 Rthl.

7. Des Freigärtner Krause, um No. 7. zu Eventhal, für 290 Rthl.

8. Des Häusler Schmidt, um No. 15. zu Moritzfelde, für 50 Rthl.

II.

II. Gerichtsamt von Pfaffendorf, Alt- und Neu-Weisbach und Nieder-Haselbach.

9. Des Häusler Franz, um No. 38. zu Pfaffendorf, für 33 Rthl.

10. Des Häusler Krebs, um No. 90. daselbst, für 270 Rthl.

11. Des Bauer Drescher, um No. 20. zu Alt-Weisbach, für 550 Rthl.

12. Des Häusler Krause, um No. 26. daselbst, für 20 Rthl.

13. Des Freihäusler Gläser, um No. 45. daselbst, für 75 Rthl.

14. Des Großgärtner Güttler, um No. 7. zu Nieder-Haselbach, für 800 Rthl.

III. Gerichtsamt von Ketschdorf.

15. Des Schmidt Ernst, um die Schmiede No. 7. daselbst, für 350 Rthl.

16. Des Großgärtner Friemelt, um No. 29., für 175 Rthl.

17. Des Freihäusler Lorenz, um No. 44., für 29 Rthl.

18. Des Freihäusler Zopf, um No. 67., für 60 Rthl.

19. Des Kober, um die Roßmühle No. 80., für 500 Rthl.

20. Des Kaufmann Kramsta, um die Bleiche No. 115., für 1100 Rthl.

21. Desselben, um No. 117., für 700 Rthl.

VI. Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Reußendorf.

22. Der Gemeine Reußendorf, um No. 82., für 150 Rthl.

23. Des Häusler Güttler, um No. 93., für 188 Rthl.

V. Gerichtsamt von Nieder-Maßdorf, Johnsdorf und Pätzelsdorf.

24. Des Bauer Kuhnt, um No. 26. zu Johnsdorf, für 600 Rthl.

25. Des Bauer Lorenz, um No. 30. zu Pätzelsdorf, für 400 Rthl.

Guhrau den 30. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind vom 1. Juni bis ult. November 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Müller Schön, Freigärtnerstelle und Windmühle No. 49. zu Alt-Guhrau, für 1402 Rthl.

2. Bauer Rücke, Bauerguth No. 3. zu Sallschütz, für 800 Rthl.

3. Verehl. Scholze, geb. Kinzel, Haus der Vorstadt No. 233. und Gärten No. 153. und 161., für 200 Rthl.

4. Wittwe Lichtner, Haus der Stadt No. 198., für 135 Rthl.

5. Müller Schmidt, Haus der Vorstadt No. 170. und Acker No. 47. A., für 4320 Rthl.

6. Häusler Scholz, Häuslerstelle No. 47. zu Kajnzen, für 60 rthl.

7. Müller Nickeln, Haus der Vorstadt No. 1. A. für 650 rthl.

8. Pfefferküchler Matthiä, Haus der Stadt No. 42. und Brodbank No. 10., für 710 rthl.

9. Korduaner Eger, Garten No. 178. B., für 420 rthl.

10. Müller Matthiä, Haus der Vorstadt No. 75. und Garten No. 58., für 1150 rthl.

11. Zimmergesell Dreßler, Augerhaus No. 17. zu Gaisbach, für 40 rthl.

12. Wittwe Burgwitz, Haus der Vorstadt No. 151. A. und B. und Acker No. 133., für 750 rthl.

13. Maurer Kliche, Garten No. 180., für 290 rthl.

14. Scholz Brattge, Windmühle No. 9. zu Gaisbach, für 600 rthl.

15. Wittwe Cyrus, Haus der Stadt No. 139., für 650 rthl.

16. Tuchmacher Stolz, Haus der Vorstadt No. 215., für 48 rthl.

17. Müller Kabisch, Scheune No. 32., für 41 rthl.

18. Derselbe, Scheune No. 53., für 80 rthl.

19. Schornsteinfeger Schreiblich, Garten No. 140., für 132 rthl.

20. Müller Brattge, Windmühle No. 43., für 700 rthl.

Creutzburg den 6. December 1820. Beim Königl. Domainen-Amte Creutzburg sind vom 1. Juni bis ult. December 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Bartelt Pilot aus Wittendorf, eine Häuslerstelle, pro 200 rthl.

2. George Kupzog von Schönwald, ein Bauerguth, pro 186 rthl.

3. Daniel Kregel von Gottersdorf, ein Bauerguth, pro 90 rthl.

4. Daniel Freytag von Schönwald, eine Erbscholtisei, pro 1800 rthl.

Dohm Breslau den 28. November 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Nitschke die sub No. 16. auf dem Hinter-Dohm gelegene Erbstelle von dem Choralisten Olcke laut Kauf-Contrakt vom 13. Nov. 1819. und confirmirt den 8. April 1820., für 500 rthl. erkauft und der Besitztitel für ihn auf den Grund des erwähnten Kauf-Contrakts und ex Decreto vom 26. Juli 1820. eingetragen worden ist.

Freytags den 29. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten October 1820. Von dem unterzeichneten hochgräfl. v. Matuschka Pietschener Gerichtsamte wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottfried Stelzer zugehörige, in Pietschen am Berge Striegauschen Creises gelegene, mit No. 18. bezeichnete und von den Pietschener Localgerichten und zugezogenen Sachverständigen, auf 2757 Rthlr. 19 gr. 10 d'. Cour. abgeschätzte zweygängige Wassermühle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dieserhalb angesetzten Biethungs-Terminen, nehmlich den 27sten November d. J., den 28sten December ej., in Termino peremtorio aber den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pietschen am Berge zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das hochgräflich v. Matuschka Pietschener Gerichtsamt.

Grützner.

Goldberg den 31sten October 1820. Das Nachlaßhaus des hiesigen Schankwirths Carl Gottlieb Kühn, sammt Gärtchen sub No. 485. gelegne in hiesiger Vorstadt Niederun, und nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 1160 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 956 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigt, dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 19. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Evler dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet Das Königl Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 9ten September 1820. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastiret auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft das in die Steuer-Einnehmer Freyerschen Verlassenschaft gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothequenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Lippitzer Aeckern, welches nach der gerichtlichen Taxe, die in der hiesigen Stadtgerichtscanzley zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 4024 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden und ladet alle Kauflustige, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind

sind, hiermit ein, in den angesetzten Licitations-Terminen den 30sten November, den 30sten Januar, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadtgericht in dem gewöhnlichen Stadtgerichtslocale auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geboth zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Haus mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Ober-Schlesien dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 30. November 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die Subhastation des von dem verstorbenen Schuhmacher Gottlieb Feist hinterlassenen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 10ten October c. auf 274 Rthlr. 27 sgr. 6 d'. abgeschätzten Hauses No. 94. in Seifershau verfügt und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 5ten März 1821. angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen haben.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Liebenthal den 14ten December 1820. Schuldenhalber werden die Grundstücke des Glasers Joseph Frömrich hieselbst, nämlich das Haus Nro. 77. mit der dazu gehörigen Brandstelle Nro. 78. und die beyden zusammen gehörenden Baustellen No. 24. und 25. alle in der hiesigen Niedervorstadt, jene gerichtlich auf 141 Rthl. Cour., diese beyden Grundstücke auf 15 Rthl. Cour. abgeschätzt, nebst den den letztern zukommenden Feuer-Societäts- und Gnaden-Geschenkgeldern zum öffentlichen Verkauf ausgehangen, und Kauflustige haben sich in dem einzigen zum Biethen auf den 28sten Februar f. angesetzten Termin an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 14ten Decbr. 1820. Das sub No. 58. zu Merzdorf am Boder Löwenbergschen Creises dem George Flögel gehörige, ortsgerichtlich auf 54 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Haus wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und der einzige Biethungstermin auf den 27sten Februar f. a. im dasigen Gerichtskretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Trachenberg den 13ten December 1820. Das fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Dobrtowitz belegene, auf 1194 Rth. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Johann Christian Scholzsche Windmühle nebst dazu gehörigen Garten und Ackerland im Wege der Execution in den hiezu anberaumten Terminen den 22sten Januar 1821., den 23sten Februar 1821. und peremtorie den 30. März

1821.

1821. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll.

Fürstl. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Kuschentin den 13ten Novbr. 1820. Alle diejenigen, welche an die verlohren gegangenen, unterm 10. März 1800. ausgestellten Hypotheken-Instrumente über 500 Rthl. das auf der sub Nro. 4. des Hypothekenbuchs von Kunja belegenen Johann Widerafchen Mühle a 5 pro Cent zinsbar für den Josch Michalzik aus Sacrau bey Trawa intabulirt ist, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 30. März 1821. auf der Gerichtskanzley zu Zembowitz angesetzten Termine zu melden und ihre vermeintliche Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und denen zur Zeit noch unbefriedigten Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Das Gerichtsamt Zembowitz.

*) Haynau den 18ten Decbr. 1820. Das auf 348 Rth. Cour. betaxirte Haus des sich insolvendo erklärten Schuhmacher Christian Gottlieb Miersch wird auf seinen und den Antrag der Creditoren subhasta gestellt, und sind zu Biethungsterminen der 24ste Januar, der 24ste Februar und der 24ste März 1821. Vormittags um 10 Uhr bestimmt. Der Meistbiethende hat, wenn ansonst kein Anstand obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden alle etwa unbekannte Gläubiger ad Terminum peremtorium den 24sten März sub pöna präclusi citirt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 28sten November 1820. Auf den Antrag der dritten Artillerie Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vor Errichtung der Artillerie Werkstatt zu Neisse bis ult. December 1819. an die Kasse derselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Hauptmann Müller auf den 28sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Be-

weismit-

weismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person derjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Glogau den 1sten December 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Creise belegenen Gut Klein-Tinz, ohne daß darüber ein besonderes Instrument oder Recognitions-Schein existirt ad Decreta vom 12ten May 1777. folgendes Rubr. III. ex officio eingetragen steht: a. No. 5. ein Annuum Legatum von 8 Rthlr. für die Friederike Helene Freyin v. Kittlitz und Ottendorf, so lange sie lebt ex testamento des verstorbenen vormaligen Besitzers von Klein-Tinz Carl Christian Freyherrn v. Kittlitz und Ottendorf de publ. 3ten März 1777. b. No. 6. 100 Rthlr. für den Heinrich Friedrich Freiherrn v. Kittlitz und Ottendorf, welche demselben, wenn er erst nach des Testatoris, nämlich des Carl Christian Freyherrn v. Kittlitz und Ottendorf Tode, unter dem Regimente worunter er gegenwärtig steht, oder einem andern, eine Compagnie bekömmt und also dazu a Testatore noch nichts als ein Adjutum erhalten, ausgezahlt, mittlerweile aber demselben a 5 pro Cent verzinset werden sollen, aus dem oben gedachten Testamento de publ den 3ten März 1777. und der gegenwärtige Civilbesitzer des Guts Klein-Tinz Regierungsrath Christoph Radolph Ferdinand Freyherr v. Kittlitz und Ottendorf, da der Aufenthalt der genannten Legatarien und ihrer Erben nicht auszuforschen ist, auf das öffentliche Aufgeboth gedachter beyden Posten, Behufs deren Löschung im Hypothekenbuch, angetragen hat. Da nun diesem Gesuch nicht entgegen steht, so werden die Friederike Helene Freyin v. Kittlitz und Ottendorf und der Heinrich Friedrich Freyherr v. Kittlitz und Ottendorf oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten März 1821. vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, auf dem Schlosse hieselbst Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden, die erforderliche Legitimation zu führen und ihre Ansprüche durch Production der darüber sprechenden Schriften oder sonst glaubhaft darzuthun. Sollte keiner dieser Interessenten zu obigen beyden Posten sich anmelden, so werden dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Löschung jener Intabulatorum vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Grottkau den 1sten December 1820. Die von Grottkau gebürtige zuletzt auf dem Anna-Berge bei Cosel jedoch vor länger als 10 Jahren gesehene und seitdem ganz verschollene Fleischerstochter unverehl Josepha Riemer wird auf Antrag ihrer Geschwister hiermit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, und zugleich vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf

den

den 27sten Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Josepha Riemer für todt erklärt, und über ihr nachgelassenes Vermögen zu Gunsten ihrer Geschwister, was Rechtens ist, verfügt werden werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Rosenberg in Oberschlesien den 20sten Novbr. 1820. Franz Dylla, gewesener Mousquetier im ehemalig:n Königl. Preuß Regiment v. Tschepe und zuletzt anwesend bey der Bataille von Jena; Matthias Makrosch, Grenadier im Garde-Regiment zu Fuß, welcher den letzten Nachrichten zu Folge im Feldzuge 1806. gefangen und während des Transports nach Holland als krank auf der Tour zurückgeblieben, werden hiermit, so wie ihre etwanige unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens bis zum 29sten Septbr. 1821. vor dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden — im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie gesetzlich werden für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 5ten December 1820. In Folge der gegen den sonst in Tost sich aufgehaltenen, nunmehr aber verschollenen ehemaligen Actuarius Ernst Lengsfeld wegen gröblicher Beleidigungen gegen den Magistrat in Tost höheren Orts verfügten fiscalischen Untersuchung wird Denunciat Ernst Lengsfeld hierdurch vigore Commissionis edictaliter citirt; sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem zur Einlassung und Antwort auf die ihm zur Last fallenden Beschuldigungen, zur Ausführung seiner Defension und zur bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel auf den 29sten März 1821. anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Unterzeichneten persönlich zu gestellen, widrigenfalls gegen denselben in contumaciam verfahren und nach Vorschrift des §. 209., 579. und 615. Thl. II. Tit. 20. des Allgemeinen Landrechts erkannt werden wird.

Von Commissions Wegen der Stadtrichter g)

Ullrich.

Wartenberg den 27sten November 1820. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kreis-Chirurgi und Licentiaten Ludwig Concurs eröffnet worden, so ist zur Convocation der Gläubiger desselben Terminus auf den 10ten Februar a. f. Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem dieselben Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche, entweder in Person oder durch zuläßige mit Information versehene Bevollmächtigte hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amt

Amt Oelse den 4ten November 1820. Von Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt werden auf Ansuchen der Anverwandten, nachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militairdienst gestandenen, von deren Leben und Aufenthalt keine überzeigende Nachrichten eingezogen werden können, als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Kügler; 4) Joseph Franz Mazarinus Vogel; 5) Gottlieb Schmidt; 6) Christian Wittwer; 7) Joh. Gottlieb Unger; 8) Gottlieb Weiß; 9) Christian Kuhnt; 10) Joh. Carl Hübner; 11) Johann Ehrenfried Schmauch und 12) Gottfried Winter, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuß. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Schnieber, Just.

Gerichtsamt Leipitz den 25sten November 1820. Von dem unterschriebenen Gerichtsamt werden folgende im Jahre 1813. zum Königl. Preuß. Militair ausgehobenen und mit der Armee nach Frankreich marschirte, von da aber nicht wieder zurückgekommene Soldaten und Landwehrmänner, als: 1) Gottfried Reich aus Leipitz, ein Sohn des dasigen Innliegers gleiches Namens, 27 Jahr alt, welcher Infanterist bey dem Nimptschschen Creis-Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden und seit seinem Ausmarsch, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Siegismund Peschke aus Leipitz, ein Sohn des ehemaligen dasigen Kretschmers und Gerichtsscholzen Gottfried Peschke 29 Jahr alt, welcher im Jahr 1813 zur Reichenbacher Landwehr-Infanterie eingezogen und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt niemals Nachricht gegeben; 3) Gottlieb Weinert aus Sadewitz Nimptschschen Creises, ein Sohn der verstorbenen Maria Rosina Rache geborne Willner zu Weitzenrode 28 Jahr alt, ein Schuhmacher seiner Profession, welcher im Jahre 1813. zur Schweidnitzschen Landwehr-Infanterie gekommen und von seinem Leben und Aufenthalt, seit seinem Ausmarsch keine Nachricht gegeben; 4) Hanns Christoph Bock, 40 Jahr alt, aus Sadewitz Nimptschschen Creises gebürtig, ein Sohn des vor mehreren Jahren verstorbenen Dreschgärtners George Bock, welcher im Jahre 1813. bey dem Fuhrwesen der Nimptschschen Creis-Landwehr angestellt gewesen und von seinem Leben und Aufenthaltsort aber niemals Nachricht gegeben und 5) Gottlob Ungerath, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Ungerath aus Leipitz, 27 Jahr alt, welcher im Jahre 1813. als Mousquetier zum dermalen 22sten Infanterie-Regiment eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst-Cammeraden, in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort, sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato den 27sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr, sich persönlich oder schriftlich, in der Amtscanzley des Gerichtsamts in Leipitz Nimptschschen Creises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Mündel-Casse stehendes Vermögen ihren Geschwistern, oder Geschwisterkindern, oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Rittmeister v. Näfesche Leipitz und Sadewitzer Gerichtsamt.

Prose, Justit.

Aver-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Seine Rückkehr, so wie seine Wohnung auf der Schmiedebrücke im letzten Viertel beym ersten Bäcker No. 1876. zeigt einem hochzuehrenden Publiko ergebenst an

Der Königl. Preuß. Hof-Zahnarzt Lämmlein.

*) Breslau. Am heiligen Tage ist von Pöpelwitz bis auf die Windgasse ein Strickbeutel (ganz von Perlen mit 2 Guirlanden) verlohren gegangen, worinnen sich zwey franz. Schlüssel, ein Taschenmesser, ein weißes Schnupftuch und 15 sgr. Münze sich befanden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen beym Galanterie-Händler Herrn Knobloch am Elisabeth Kirchhofe gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Breslau. Geglättete, wie auch geprägte Visiten-Karten zu billigen Preißen sind zu haben beym Karten-Fabrikant Joseph Ciratscheck in der Neustadt No. $15\frac{28}{29}$.

Breslau den 12ten Decbr. 1820. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Frau Staats-Ministre Gräfin v. Hoym geb. Gräfin v. Dyhrn Excellenz etwas zu fordern haben, werden vor ihrem unterzeichneten Testaments-Executor ersucht, sich binnen 4 Wochen bey demselben dieserhalb zu melden.

Cogho, Königl. Justiz-Commissionsrath.

*) Breslau. (Ein Wirthschaftsbeamter sucht Dienste.) Er ist 24 Jahre alt, ledig, kennt die Ackerbau-Systeme Thaers und Fellenbergs, so wie den Gebrauch der neuern ökonomischen Maschienen und Geräthe praktisch, hat durch bedeutende Reisen seine Kenntnisse zu erweitern gesucht, kann sich mit guten Abschieds-Attesten legitimiren, ist bereit sich einer Prüfung zu unterwerfen, und wünscht längstens bis Ostern ein Unterkommen. Der Agent Herr C. L. Mayer auf der Altbüßergasse No. 1408. bey dem Tischlermeister, dem rothen Krebs gegenüber giebt nähere Nachricht.

Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehmdamme auf dem Elbing belegene, zum Coffee-Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 8852 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastiret und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 22ste December c., 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 27sten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und dem-

nächst

nächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfalle ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Schmiedeberg den 5ten December 1820. Die sub No. 5. zu Rohrlach Schönauschen Creises belegene Wassermühle, des Müllermeisters Schmidt, welche auf 6230 Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem auf den 27sten Februar, den 28sten April und peremtorie den 28sten Juny a. f. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Terminen, wovon die beyden auf dem hiesigen Stadtgericht, der letzte und peremtorische aber in der Gerichtsstube auf Rohrlach anberaumt worden, öffentlich an den Meistbiethenden, dem Antrage eines Real-Gläubigers gemäß, verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Rohrlach, oder auch bey dem Justitiario hieselbst einzusehen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

Wiese den 25sten October 1820. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Herrschaft Wiese bey Neustadt in Ober-Schlesien und der dazu gehörigen Dörfer Wiese und Antheil Kotzem, Langebrücke, Dittmannsdorf, Antheil Riegersdorf, Siebenhuben und Buchelsdorf auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur verhanden und der von dem Besitzer der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 25sten Januar 1821. bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke, als Justit.

Hausdorf im Neurôder Creis den 11te Oktober 1820. Das Patrimonialgericht der Herrschaft Hausdorf macht hiemit bekannt, daß die in Nieder-Hausdorf belegene, auf 946 Rthlr. 25 sgr. taxirte Mehlmühle des Franz Schmidt, mit einem Mahlgange und der dazu gehörenden Wiese von 2 Schefl. Breslauer Aussaat auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt und zu Biethungs-Terminen der 30ste November, 29ste December d. J., peremtorie aber der 27. Januar 1821. in der Gerichtscanzley zu Hausdorf festgesetzt werden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Gläubiger aber sub pôna präclusi zur Liquidation ihrer Forderung hiemit eingeladen.

Sonnabends den 30. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

AVERTISSEMENT.

wegen Verkauf oder resp. Zeitverpachtung der Fajance- und Steingut-Fabrike zu Proskau.

Die 1½ Meile von Oppeln belegene Fajance- und Steingut-Fabrike zu Proskau soll mit ihren Zubehörungen, bestehend: 1) in dem massiven Fabrikengebäude, mit dem darinn enthaltenen nied- und nagelvesten Inventario, so wie selbiges dem zeitherigen Pächter überlassen war, also mit dem Brenn-Ofen, Mäffel und Calcinir-Ofen; 2) in dem Steingut-Schlemmereygebäude; 3) in dem Gebäude, worinn sich die Steinguth-Glasur-Mühle mit der Maschiene befindet; 4) in der Glasur Wassermühle, mit dem dabey befindlichen kleinen Mühl-Teichel; 5) in der Wohnung, welche gegenwärtig der Ziergärtner inne hat; 6) in einem Garten, oder dem künftigen Fabrikenplatze von 7 Morgen 25 Q.R.; 7) in 3 Morgen Land zum Lehmgraben für die Fabrike, auf dem Ziegeley-Platze des Domainen-Amtes, und 8) in einer Thongrube von 46 Q.R. in Groß Schimnitz, je nach dem sich Erwerbungslustige finden, entweder an den Meistbiethenden veräußert, oder in Zeitpacht ausgebothen werden. Der Termin zur Veräußerung oder resp. Zeitverpachtung ist auf den 6ten Februar k. J. anberaumt und wird in dem Schloße zu Proskau abgehalten werden. Erwerbungs- und Pachtlustige werden aufgefordert, sich in gedachtem Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit, bey dem von uns ernannten Licitations-Commissario auszuweisen; die Zahlung der Kaufgelder erfolgt in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar c. in baarem Gelde. Die resp. Verkaufs- und Zeitpacht-Bedingungen können sowohl in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung, als auch bey dem Domainenamte zu Proskau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, auch ist letzteres angewiesen, die resp. zu veräußernde, oder zu verpachtende Realitäten den Erwerbs- und Pachtlustigen auf Verlangen vorzuweisen und über alles gehörige Auskunft zu geben

Oppeln den 20sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 11. November 1820. Da durch die eingetretnen Vergleichs-Verhandlungen die weitere Subhastation der zur Masse Daniel Mose sel. Sohnes Erbe Hilliger gehörenden Prätiosen aufgehalten, von den sämmtlichen Hilligerschen Gläubigern aber auf die Fortsetzung der Subhastation, dieser in einem Halsbande von Brillanten, einem Ringe mit Brillanten, eine Busennadel mit Brillanten, eine goldene Erbenkette, einen Haar-Ohrring mit Kanten, einem goldnen Ringe mit einem Chrisopras und einem andern goldnen Ringe bestehenden Prätiosen angetragen und daher eine nochmalige Ausbietung derselben für erforderlich geachtet, der neue peremtorische Licitations-Termin aber auf 3 Monathe hinaus, nehmlich auf den 5ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige, welche die obgenannten, auf 745 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Prätiosen zu kaufen gemeint sind, hierdurch anderweitig vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in unserm Stadtgerichtslocale vor dem hiezu ernannten Commissario, Hrn. Justiz-Rath Krause einzufinden und ihre Gebothe auf die Stück für Stück zu licitirenden Prätiosa abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solche dem Meistbiethenden, gegen gleich baare Bezahlung, zugeeignet und sofort ausgefolgt werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht

Breslau den 26sten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii von Schlesien das den Landrath v Nimptschichen Erben zugehörige Haus No. 1536., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent, auf 4083 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiezu angesetzten Terminen nämlich, den 28sten November, den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 27sten März Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern von den Interessenten die erforderliche Genehmigung erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 20. Juny 1820. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das dem verstorbenen Proviant-Commissarius Johann Simon Zinzer zugehörige, hinter der Christophori Kirche hieselbst belegene, mit no. 982. bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180 rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 rthl. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht uns gewordenen Auftrages auf Instanz der Zinzerschen Erben im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 29. September

tember c., den 28. Novbr. c. und peremtorie auf den 30. Januar 1821. anberaumten Biethungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem verordneten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur aushängende Taxe mit den Kaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 9. Juny 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions-Raths Nowag zu Breslau als Cessionarii des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v. Strachwitz, und b. Der Doctor Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum Oppeln u. dessen Toster Creise belegnen Güther Langendorf, Czarkow u. Ottmuchow nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. August 1818. sub hasta gestanden haben, von neuem an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1818. aufgenommenen Taxe, welche nebst den Protocollen, worauf sich solche gründet, in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 122820 rth. 8 sgr. 4 d'. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber auf 125846 rthl. 1 sgr. 8 d'. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Scholz, Justiz-Commissionsrath Beyer, Justiz-Commissarius Eberhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß denjenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Artic. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Recurs dagegen freysteht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalraths Breither, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Kreise belegenen Güter Czienskowitz, Dzielau, Witoslawitz, Grzendzin, Lonitz und Vorwerk Neuhof, im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden

sollen

sollen und die Biethungs-Termine auf den 28. Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um — Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Hrn. Ober Landesgerichts-Assessor Däsberg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschles. Landschaft im Jahre 1819. aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 103,472 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück der Meistbiethenden, dem Befinden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 20sten October 1820. Von dem Königl Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene, zur Concursmasse der verstorbenen Caroline Albertine verwit. von Schönberg geb. v. Bomsdorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24sten July 1824. laut des Detaxations-Instruments vom 1sten November 1719. auf 12938 Rthlr., nach dem Nutzungs-Anschlag aber auf 14643 Rthl. 1 gr. 8¾ d'. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steinölsa, auf den Antrag des Concurs-Curators subhasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf dem 26sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Beläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Grünberg den 18ten November 1820. Schuldenhalber sollen der der separirten Tuchmacherfrau Johanna Dorothea Herrmann verwit. gewesenen Kern geb. Schiedeln zugehörige Grundstücke: 1) der Weingarten No. 931., taxirt 205 Rthlr. 20 sgr.; 2) die Gräserey No. 108., taxirt 36 Rthlr. 16 gr. Cour., in Termino den 3ten März k. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herms-

Hermsdorf unterm Kynast den 4ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das der Emilie Caroline Reichelt und resp. ihrem Vater, dem gewesenen Glas-Factor Johann Gottfried Reichelt zu Schreiberhau gehörige, sub Nro. 29. daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 25sten October d. J. auf 357 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 18ten dieses Monats angerechnet und in Termino peremtorio den 23sten Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Schrau den 23sten November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Christoph Emrichschen Erben zugehörige Acker und Wiese sub No. 196., der unterm 16. October c., auf 266 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdiget worden, in Termino peremtorio den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichts-Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 29. September 1820. Nachdem der zu dem Kattaschen Nachlaße gehörige, in dem Dorfe Brzesowitz an der Straße von Deutsch-Pieckar nach Kamin eine halbe Meile von der Stadt Beuthen und 1¼ Meile von der Stadt Tarnowitz belegene, auf 228 Rthlr. 20 gr. Courant geschätzte Kretscham, wozu 5 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acker und eine Wiese von 4 Fuhren Heu-Ertrag gehören und wovon die Taxe jeder Zeit in unserer hiesigen Gerichtscanzley inspicirt werden kann, auf den Antrag der Erben theilungshalber subhastirt werden soll und Terminus unicus permtorius hierzu auf den 21sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier ansteht, so werden zu demselben sämmtliche Kauflustige, welche diesen Fundum zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Best- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins einkommende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

Liebenthal den 30sten Novbr. 1820. Das sub No. 227. zu Görisseifen Löwenbergschen Creises, dem Gottfried Sauer zugehörige, ortsgerichtlich auf 319 Rthl. Cour. Cour. geschätzte Haus wird im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, und zum einzigen Biethungstermin der 10te Februar 1821. in dem dasigen Gerichtskretscham bestimmt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ohlau den 29sten November 1820. Zur Subhastation des zu Steindorf Ohlauschen Creises belegene, auf 3300 Rthlr. 4 gr. 4 pf. gerichtlich geschätzten

Pfeif-

Pfeifferschen Freyguts, sieben Termini licitationis auf den 27sten Januar, 13ten März und 15ten May künftigen Jahres an, an welchen Besitzfähige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Königl. Domainenamts=Canzley erscheinen, ihr Geboth abgeben und wenn dasselbe annehmlich befunden worden, des Zuschlags gewärtigen können, wogegen nach dieser Genehmigung auf fernere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

König. Preuß. Domainen=Justizamt.

Hirschberg den 17. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 745. hieselbst gelegene, auf 892 Rthl. 17 gr. abgeschätzte Kühn sonst Weichenhaynsche Haus und Acker in Terminis den 30. November, 30. Decbr. c. und den 30. Januar 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Tschirnau den 4. October 1820. Das in dem Dorfe Groß Baulwitz Wohlauschen Creises Nro. 10. belegene, dem Gottlieb Flöter zugehörige und auf 1200 Rthlr. taxirte Bauergut soll auf Instanz eines Real=Gläubigers in Termino den 27sten Novbr., 28sten Decbr. c. und peremtorie den 30sten Januar künftigen Jahres auf der Gerichtsstube im Kloster zu Groß=Strenz necessarie öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige belieben sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und alsdann der Meistbiethende den Zuschlag, insofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe hier und in Groß Strenz eingesehen, auch an Ort und Stelle die nöthigen Nachrichten eingezogen werden.

Reichsgräfl. v. Rödernsches Gerichtsamt der Herrschaft Glumbowitz.

Hirschberg den 17ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 225. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 8 ggr. abgeschätzte Wittwe Siegertsche Haus in Terminis den 30 Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Jan. 1821. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamte des D. Katscher wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwär gehörige sub no. 14. des Hypothekenbuches in F. Langenau gelegene halbhufige Bauerwirthschaft, welche auf 1526 rthl. 16 ggr Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirthschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Bauerguths auf den 30. September, 30. Nobr. d. J. und peremtorie den 30 Januar 1821. in F. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieses Bauerguth wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Katscher.

Oels den 15ten September 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der Hanns Staniockschen Grundstücke zu Friederikenau und Modzenowe zu verfügen befunden

worden.

worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 27sten November 1820., 8ten Januar 1821, besonders aber in dem letzten Termine den 5ten Februar 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 362 Rthlr. 23 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Bauerwitz den 24. Septbr. 1820. Die dem Bürger Franz Besdzik gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 173. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuern, so wie aus $\frac{3}{4}$ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher am 28sten v. M. die Gebäude auf 1077 Rthlr. 18 gr., die Grundstücke aber auf 1831 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestelt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe den 30sten December c., 2ten März 1821., besonders aber den 3ten May 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichts-Zimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch die unbekannte Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Beziehung sub Rubr. II. des Hypotheken-Blattes dieser Possession intabulirten 312 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die nicht näher bezeichnete Fundations-Casse, für welche Rubr. III. auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Intressent für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthlr. Waisengelder und der Ungenannte zu dessen Besten ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Lorenz Starosczik pro 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie dieser dem Aufenthalte nach unbekannte Lorenz Starosczik selbst und resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besonderen Instrumente, durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine vor uns persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVER-

AVERTISSEMENT

*) Breslau. Es wird ein Wirthschafter gesucht, der sich durch gute Zeugnisse ausweisen und sogleich in Dienst treten kann. Bis Johanny wird derselbe nur auf Monate gemiethet, sein Benehmen wird dann das Weitere bestimmen; auch kann nur ein unverheurather, oder ein Mann der bis Johanny mit Zurücklassung seiner Familie den Dienst antreten will, sein Unterkommen finden. Hieselbst auf der Albrechtsgasse No. 1376. eine Stiege hoch, kann man sich um diesen Posten melden.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 16. bis 28. Decbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Johann Lebrecht Kühnemann S. Friedrich Wilhelm. Des Hrn. Carl v. Köckritz auf Groß-Sürchen S. Otto Rudolph Siegismund. Des Cassirers bey der hiesigen ersten Cämmerey: Casse Hrn Carl George Engelhardt Kusche T. Anna Constanze Ottilie. Des B. und Tuchscheerers Joh. George Persch T. Friederike Pauline. Des Privat-Lehrers Hrn. Friedr. Samuel Hensel S. Leonhardt Emil Herrmann. Des B. und Riemers Johann Gottlieb Friedrich S. Joh. Alois Robert. Des B. und Drechslers Samuel Gottl. Thiel S. Gottl. Eduard Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des chyrurgischen Instrumentmachers Carl Friedrich Wilhelm Härtel T. Rosina Caroline Dorothea. Des B. und Tischlers Ernst Fichtel S. Ernst Gottlieb. Des Mühlen Waage-Controll. Hrn. Ernst Hannig T. Elmire Herrmine Mathilde. Des B. und Handschuhmachers Joh. Sepper T. Emma Auguste Louise. Des B. und Heeringers Wilhelm August Kindler T. Juliane Henriette Ernestine. Des B. und Kleiderverfertigers Wilhelm Giebel T. Caroline Wilhelmine. Des B. und Drechslers Johann David Becker T. Maria Rosine Christiane. Des Königl. Bauinspectors Hrn. Carl Gottlob Feller S. Carl Gustav Clemens.

Copulirte.

Zu Maria Magdalena. Der Königl. Post-Director Hrn. Johann Christian Lebius mit Igfr. Friederike Wilhelmine Amalie Fengler. Der Rector der höheren Bürgerschule in Jauer Herr Martin Rauche mit Igfr. Julie Friederike Reimers.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ignatz Trost Ehegattin Frau Charlotte Eleonore geb. Glomb, alt 42 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Starosta T. Carolina Auguste, alt 2 J. 5 M. Des B. und Heeringers Johann Lommel S. Carl Herrmann, alt 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Schuhmachers Gottfried Jaschine Ehefrau Johanne Christiane geb. Schwabe, alt 46 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Regierungs-Secretair Herr August Woywode, alt 35 J.

Beylage

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. December. 1820.

Zu verkaufen.

Oels den 15ten September 1820. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des dem Christian Heinrich gehörigen robothsamen Bauerguts zu Buchwald unter No. 39. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 30sten November 1820., den 30sten December, besonders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1821. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können; Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Citationes Creditorum.

Breslau den 7ten Novbr. 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Pohl werden hiermit alle und jede, welche an das in 297 Rthl. 11 sg. 6⅔ pf. nebst einem Paar goldenen Ohrrosen und einem angeöhrten Dukaten bestehende und im hiesigen Pupillar-Deposito befindliche Vermögen der in dem Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen unverehlichten Anna Rosina Scheidel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes hierdurch vorgeladen, vom 4ten Decbr. c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 12ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an diese Masse entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Bres-

Breslau den 27. October 1820. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem zu löschenden, auf dem sub No. 1083. und 1065. a. gelegenen Hause, für die Friederika Charlotte Louise verwit. Baronesse v. Buddenbrock geb. Freyin v. Kottwitz haftenden Kaufgelder-Rest von 8000 Rthlr. und das darüber sprechende Vid mus des Kauf-Contractes vom 26sten August 1814 und den dazu gehörenden Hypotheguen-Schein vom 24 November 1814, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Referendarius v. Kessel, auf den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen dießfälligen Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales

*) Breslau den 23sten December 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers, der sogenannten Creutzmühle zu Bettlern, Christoph Beyer, auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft dessen hinterbliebenen minorennen Kinder per decretum vom 23sten December 1820 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiermit vorgeladen, in dem auf den 1sten März 1821. anberaumten Termine in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herren Enge und Paur in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, auch gehörig zu justificiren, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohe.

*) Dohm Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau werden hiermit alle diejenigen, welche an die verlohren gegangene Erdsonderung über die Verlassenschaft des zu Schimmerau verstorbenen Anton Nitschke vom 2ten und confirmirt den 6ten July 1796., wornach für den Joseph Nitschke auf dem zu Schimmerau sub No. 41. gelegenen Bauergute im Hypothekenbuche Rubr. III. sub No. 4. ein Vatertheil von 66 Rthlr. 22 sgr. 9 d'. ex Decreto vom 17ten August 1796 eingetragen worden, jedoch bereits bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf den Antrag des ehemaligen Besitzers des gedachten Bauerguts Anton Koschnicke, öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremtorio den 31sten März k. J. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstätte im fürstbischöfl. Orphanotrophio auf dem Dome hierselbst erscheinen und ihre erlangten Rechte nachweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die gedachte Ersonderung amortisirt und die quäst. 66 Rthl. 22 sgr. 9 d'. im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Nati-

Ratibor den 13ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ratibor gebürtige ausgetretene Unterthan Valentin Richt, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er nach richterlichem Ermessen in eine angemessene Geldstrafe verurtheilt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Manteuffel.

Glogau den 15. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Liefer-Scheine: a. No. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Embersdorf Reichenbachschen Creises unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt. H. Fol. 145., so wie im Gegenbuch Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061 über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Leipe Glogauschen Creises unterm 15ten December 1817. ausgestellt und im Hauptbuch Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuch Litt E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Innhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungsscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starke, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Nieder-Kunzendorf den 4. Juli 1820. Der aus Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Creises gebürtige Tischlergesell Franz Carl Friedrich, welcher seit 16 Jahren verschollen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 10ten März 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse hieselbst zu Nieder-Kunzendorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner übrigen Verwandten, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Königl. Gericht der Freien Pfarrwiedmuth Bögendorf.

*) Pleß

*) Pleß den 1sten December 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß, wird der seit 29 Jahren verschollene Schlossergeselle Johann Christian Wilhelm Masny, welcher nach seinem Schreiben von der Rhede zu Texel in Holland vom 28sten November 1791. sich nach Batavia einschiffen wollen, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 12ten September 1821. Vormittag um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schüz, persönlich, oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat daß er für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 246 Rthlr. 27 sgr. besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten, seinen nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichts-Innsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstlich Anhalt Köthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. In der 29sten kleinen Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte: 2 Gew. a 100 Rthl. auf No. 34704 45773. 5 Gew. a 50 Rthl. 15728 55 18552 24027 28. 11 Gew. a 20 Rthl. auf Nro 15264 15707 15 54 24017 24 34758 35276 40063 50024 69. 48 Gewinne a 10 Rthl auf No. 1164 9010 14208 25 37 42 52 57 67 75 82 15708 65 79 96 99 17291 94 18505 14 84 87 91 29294 34703 12 13 86 89 96 99 39751 57 70 40062 83 45705 18 63 64 65 83 40021 62 95 50571 77 79. 60 Gew. a 5 Rthl. auf No. 1157 1329 9001 15 15221 23 29 36 58 74 85 15751 17263 74 83 87 18540 83 85 98 24004 17 29298 34711 29 30 32 34 36 85 91 98 35260 74 82 86 89 39781 88 99 39836 40051 57 65 45732 49 53 60006 42 48 60 71 72 74 76 91 97 50591. 124 Gew. a 4 Rthl. auf No. 1153 56 59 1328 9027 29 46 15202 03 04 12 17 18 46 56 90 15702 06 18 20 40 73 75 17254 59 65 89 92 18513 23 30 31 55 67 68 71 76 78 80 82 90 93 94 24008 12 22 25 26 29295 96 34709 16 19 25 38 40 46 50 53 62 64 70 71 79 83 95 35259 67 70 78 91 36760 62 80 93 39812 10 27 35 37 44 50 40055 71 72 74 75 88 44702 6 12 34 47 50 68 69 70 72 75 84 86 800 50008 22 25 26 30 37 38 47 63 75 88 50552 63 73 80 82 93 85 88 89 93 95. und empfehle ich mich mit Loosen zur 30sten kleinen Lotterie M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgasse neben der reform. Kirche.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf den Neujahrstag als den 1sten Januar 1821. die zweite Redoute gebe. Herren können dabey, wenn sie sonst anständig gekleidet sind, auch ohne Maske, Damen aber müssen nur maskirt erscheinen. Stock, Sporn und Degen müssen in der Garderobe abgegeben werden, wo man Larven und Dominos geborgt erhalten kann. Entree in Saal 12 gr., auf die Gallerie 4 gr. Cour.

Ch. Gottlob Krakauer, im Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Mittwoch den 3ten Januar geht eine gedeckte Chaise schnell und bequem nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey Mendel Färber.